

Ersteinst
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 6.

Leipzig, Montag, den 10. Januar.

1876.

Ämtlicher Theil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Barth in Leipzig.

235. † **Jahrbücher** f. protestantische Theologie. Hrsg. v. Hase, Lipsius, Pfeiderer, Schrader. Jahrg. 1876. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 15 M.

Gebr. Benziger in Einsiedeln.

236. † **Wolfs, G., u. F. J. Brändle**, die Glaubens- u. Sittenlehre der katholischen Kirche. 19. u. 20. Bfg. gr. 4. à 50 S.

Bertelsmann's Verlag in Gütersloh.

237. **Beweis**, der, d. Glaubens. Monatschrift, hrsg. v. D. Andreae u. E. Brachmann. 1876. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * 8 M.

238. **Missions-Zeitschrift**, allgemeine. Hrsg. v. G. Warned. 3. Bd. 1876. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 7 M. 50 S.

Deffer'sche Buchh. in Berlin.

239. **Heyse, P.**, Im Paradiese. Roman. 3 Bde. 4. Abdr. 8. 15 M.

Brockhaus in Leipzig.

240. **Ränge, G.**, Atlas der Geographie. Fol. * 11 M.; geb. * 16 M.

Cohen & Nisch in Hannover.

241. **Frensdorff, S.**, die Massora magna nach den ältesten Drucken m. Zuziehg. alter Handschriften. 1. Thl. gr. 4. * 21 M.

Dominicus in Prag.

242. **Zucker, A.**, die Untersuchungshaft vom Standpunkte der oesterr. Strafprozessgesetzgebung. 2. Abth. gr. 8. * 3 M. 20 S.

Dörfling & Franke in Leipzig.

243. † **Caspari, C. P.**, ungedruckte, unbeachtete u. wenig beachtete Quellen zur Geschichte d. Taufsymbols u. der Glaubensregel. III. gr. 8. * 9 M.

Döring in Potsdam.

244. † **Instruktion** üb. das Scheibenschießen der Infanterie. 16. 25 S.

Dufft in Jena.

245. † **Literaturzeitung**, Jenaer, hrsg. v. A. Klette. Jahrg. 1876. (52 Nrn.) Nr. 1 u. 2. Hoch 4. Vierteljährlich * 6 M.

246. † **Schul-Zeitung**, allgemeine, f. das gesammte Unterrichtswesen. Hrsg. v. R. B. Stoy. Jahrg. 1876. Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich * 4 M.

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

247. **Kirchhoff, A.**, üb. die Redaction der Demosthenischen Kranzrede. gr. 4. In Comm. * 2 M.

C. Duncker's Verlag in Berlin.

248. **Hartmann, E. v.**, gesammelte Studien u. Aufsätze gemeinverständlichen Inhalts. 1. Lfg. gr. 8. * 1 M. 50 S.

Gerschel in Berlin.

249. **Zunz**, gesammelte Schriften. 2. Bd. gr. 8. * 6 M.

Garrasowits in Leipzig.

250. † **Mnemosyne**. Bibliotheca philologica Batava. Ediderunt C. G. Gobet et H. W. van der Mey. Nova series. Vol. IV. Pars 1. gr. 8. Lugduni-Batavorum. pro cplt. ** 9 M.

Dreißigster Jahrgang.

Heinrichshofen'sche Buchh. in Mühlhausen.

251. † **Färber-Zeitung**, deutsche. Red. v. J. C. H. Geyer. 12. Jahrg. 1876. (24 Nrn.) Nr. 1. Hoch 4. pro cplt. * 8 M.

Heinsius in Bremen.

252. † **Adressbuch** der freien Hansestadt Bremen u. der Hafenstädte Bremerhaven, Geestemünde, Vegesack f. d. J. 1876. gr. 8. Geb. ** 8 M.

Helwing'sche Hofbuchh. in Hannover.

253. **Rarmarsh, R.**, Handbuch der mechanischen Technologie. 5. Aufl. v. E. Hartig. 2 Bde. gr. 8. * 21 M.

Herbig in Berlin.

254. **Ploetz, C.**, Voyage à Paris. Sprachführer f. Deutsche in Frankreich. 6. Aufl. gr. 16. * 1 M.

Kaaser's Buchh. in Aachen.

255. **Laurent, J.**, Nachener Zustände im 14. Jahrh. auf Grund v. Stadtrechnung. nach den Stadtarchiv-Urkunden hrsg. gr. 8. 4 M. 50 S.

Kemink & Zoon in Utrecht.

256. **Hulsebos, G. A.**, de educatione et institutione apud Romanos. gr. 8. * 4 M. 50 S.

Klein in Barmen.

257. † **Kinder-Bibliothek**. Nr. 1—3. 16. In Comm. à * 20 S.
Inhalt: 1. Das zerbrochene Fenster. — 2. Feurige Kohlen. — 3. Der kleine Fan.

258. † **Meyer, G., u. L. Liedmeyer**, Liederbuch f. Sonntagsschulen. 8. In Comm. * 50 S.

259. † **Wundernacht**, eine. 32. * 10 S.

260. † **Zietzen** u. Gneifenau bei Torgau. 32. * 10 S.

Köfel'sche Buchh. in Kempten.

261. **Weinhart, G.**, Wahrheit u. Gnade in der heiligen römischen Kirche. Predigt. gr. 8. * 20 S.

Krüll'sche Buchh. in Eichstätt.

262. **Sänger-Kalender**, deutscher. Hrsg. v. H. Pfeil. 2. Jahrg. 1876. 8. * 80 S.

Lassar's Buchh. in Berlin.

263. **Dohm, G.**, Vom Stamm der Asra. Lustspiel. 8. * 2 M.

264. **Kalisch, D., u. G. v. Moser**, Sonntagsjäger, od. Verplüfft! Pöffe. 8. * 2 M.

265. **Lindau, P.**, der Jankapfel. Schwank. 8. * 2 M.

Lax in Hildesheim.

266. **Schulzeitung**, hannoversche. Hrsg. v. H. Wegener. 12. Jahrg. 1876. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 4 M.

267. **Spitte, L. O. A.**, Aus der Geschichte der St. Lamberti-Gemeinde zu Bergen bei Celle. 8. * 1 M. 20 S.

List & Franke in Leipzig.

268. † **Literaturblatt**, stenografisches, hrsg. v. E. Bauer u. R. Francke. 2. Bd. 1876. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * 3 M.

Lorenz in Berlin.

269. † **Blätter**, deutsche, f. Haus, Hof u. Garten. Hrsg. v. F. Wendt. 2. Jahrg. 1876. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich * 1 M. 50 S.

C. H. Mayer in Leipzig.

270. **Gaea**. Natur u. Leben. Hrsg. v. H. J. Klein. 12. Jahrg. 1876. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro Hft. * 1 M.

- Weinhold & Söhne in Dresden.**
271. **Blätter** f. Geflügelzucht. Central-Organ sämtlicher deutschen Geflügelzüchter-Vereine. Red. v. J. Braun. Jahrg. 1876. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich 3 *M*.
272. **Entscheidungen** u. Verordnungen der obersten Schulbehörde zu dem Gesetz, das Volksschulwesen betr., vom 26. April 1873. 1. Hft. 8. * 80 *S*.
- Mengel's Verlag in Leipzig.**
273. **Schulzeitung**, schleswig-holsteinische. Red. v. A. Stolley. 24. Jahrg. 1876. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 1 *M* 50 *S*.
- Mehner'sche Buchh. in Cassel.**
274. † **Adress-Buch** v. Kassel u. Umgebungen f. d. J. 1876. 43. Jahrg. gr. 8. In Comm. Geb. * 6 *M*.
- Meyer in Hannover.**
275. **Erst, G.**, Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken nebst Luthers Erklärung. 6. Aufl. 8. * 25 *S*.
276. **Hoffmeyer, L.**, Lehrplan der königlichen Präparandenanstalt zu Aurich. gr. 8. * 80 *S*.
277. **Hursig, T. F.**, das Reichs-Gesetz üb. die Beurkundung d. Personenstandes u. die Eheschließung vom 6. Febr. 1875. 5. Aufl. 8. * 1 *M* 50 *S*.
278. **König, G.**, Tabellen zur Berechnung der nach dem Kosten-Gesetze vom 21. Juli 1875 in Vormundschafssachen zu erhebenden Gebühren. gr. 8. * 25 *S*.
279. **Vorlagen**, leichte, zum Linearzeichnen f. die Mittelstufe der Elementarschulen. 2. Hft. Krumme Linien. qu. 4. * 50 *S*.
- Mittler & Sohn in Berlin.**
280. **Leitfaden** f. den Unterricht in der Dienstkenntniß v. J. V. 2. Hälfte. gr. 8. * 1 *M* 20 *S*.
- Morgenstern in Breslau.**
281. **Ottmann, M.**, deutsches Heldenbuch. 2. Hft. gr. 8. * 50 *S*.
- Müller's Verlag in Bremen.**
282. **Abhandlungen** hrsg. vom naturwissenschaftl. Vereine in Bremen. 4. Bd. 4. Hft. gr. 8. * 6 *M*.
- Münter in Leipzig.**
283. † **Suchblatt** f. Kauf u. Verkauf v. Büchern zweiter Hand u. dahin gehör. Gegenstände. 1876. Nr. 1. gr. 8. Vierteljährlich ** 60 *S*.
- J. A. Perthes in Gotha.**
284. **Dreyer, O.**, Gedanke an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben. Predigt. gr. 8. * 40 *S*.
- Rehfeld in Posen.**
285. † **Schlecht, J.**, Von der Zagörze bis auf die Königsstraße. 8. * 40 *S*.
- Rümpker in Hannover.**
286. **Sudendorf, H.**, Urkundenbuch zur Geschichte der Herzöge v. Braunschweig u. Lüneburg u. ihrer Lande. 8. Thl. 1395—1399. gr. 4. * 16 *M*.
- Schlegel in Aschersleben.**
287. † **Geissler, R.**, Album v. Aschersleben. qu. 8. * 4 *M*.
288. † **Schlegel's** internationales Kochbuch. Hrsg. v. H. Döfler. 2. Hft. 8. 25 *S*.
- Schmidt & Günther in Leipzig.**
289. **Biedermann's** Central-Blatt f. Agrikulturchemie u. rationellen Landwirthschafts-Betrieb. 5. Jahrg. 1876. Nr. 1. gr. 8. Halbjährlich * 10 *M*.
- J. Schulze's Verlag in Berlin.**
290. **Kirchenzeitung**, neue evangelische. Hrsg. v. H. Mehner. 18. Jahrg. 1876. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich * 6 *M*.
- Seemann in Leipzig.**
291. **Schütz, A.**, Metallotechnik. Sammlung prakt. Entwürfe f. kunstgewerbl. Erzeugnisse der Silber-, Bronze-, Zink- u. Eisen-Industrie. 1. Serie. 2. Hft. gr. 4. * 10 *M*.
- Seidel & Sohn in Wien.**
292. † **Kamerad**, der. Illustrierter oesterr. Militär-Kalender 1876. gr. 8. * 3 *M* 20 *S*; mit Bildern * 3 *M* 80 *S*.
- Simon in Berlin.**
293. **Eichelberg's, S.**, deutscher Börsen-Kalender u. Effekten-Handbuch 1876. qu. 4. * 2 *M*.
- Strauch in Leipzig.**
294. † **Turn-Zeitung**, deutsche. Red.: J. E. Lion. Jahrg. 1876. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 1 *M* 50 *S*.
- B. Tauchnitz in Leipzig.**
295. **Collection of british authors**. Vol. 1549. a. 1550. gr. 16. à * 1 *M* 60 *S*.
Inhalt: White conquest by W. H. Dixon. 2 Vols.
- Teubner in Leipzig.**
296. **Zeitschrift f. Mathematik u. Physik**, hrsg. v. O. Schlömilch, E. Kahl u. M. Cantor. 21. Jahrg. 1876. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 18 *M*.
297. **Zeitschrift f. mathematischen u. naturwissenschaftlichen Unterricht**. Hrsg. v. J. C. V. Hoffmann. 7. Jahrg. 1876. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 10 *M* 80 *S*.
- H. Thieme in Berlin.**
298. **Sprochhoff, A.**, Hilfsbuch f. den naturkundlichen Unterricht. 1. Thl. Naturgeschichte. 1. Abth. Zoologie. 4. Aufl. 8. * 1 *M*.
- Christl. Verein im nördlichen Deutschland in Cisleben.**
299. † **Krankheit** u. Arznei. Ein Trostbuch f. angefochtene Seelen. 16. Geb. 45 *S*.
- Villaret in Erfurt.**
300. † **Jaraczewski**, zur Geschichte der Hexenprocesse in Erfurt u. Umgegend. gr. 8. * 80 *S*.
301. † **Rückert, F.**, einige Uebersetzungen aus dem Mahābhārata. Hrsg. v. Boxberger. gr. 4. * 1 *M*.
- Voß in Leipzig.**
302. **Centralblatt**, chemisches. 3. Folge. 7. Jahrg. 1876. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * 27 *M*.
- Weber in Leipzig.**
303. **Saden, G. Frhr. v.**, Katechismus f. Baustyle. 5. Aufl. 8. * 1 *M* 50 *S*.
304. **Schöppner, A.**, Hauschatz der Länder- u. Völkerkunde. 3. Aufl. 5. Bfg. gr. 8. * 1 *M*.
- I. O. Weigel in Leipzig.**
305. **Klein, J. L.**, Geschichte d. Dramas. 12. Bd. Das engl. Drama 1. Bd. gr. 8. * 15 *M*.
- Weise in Berlin.**
306. † **Bär**, der. Berlinische Blätter f. vaterländ. Geschichte u. Alterthumskunde. Hrsg. v. G. Hiltl u. F. Meyer. 2. Jahrg. 1876. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 1 *M* 50 *S*.
- Westermann in Braunschweig.**
307. **Archiv** f. das Studium der neueren Sprachen u. Literaturen. Hrsg. v. L. Herrig. 55. Bd. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 6 *M*.
- Brüder Winter in Wien.**
308. **Bensen, J.**, Mesilath Halimud. Leitfaden zum Unterricht in der hebr. Sprache (hebräisch). 2. Thle. gr. 8. * 2 *M* 40 *S*.
309. **David, J.**, Dentrede auf Leopold Löw u. Eduard Horn. 8. * 50 *S*.
310. **Hamburger, J.**, Real-Encyclopädie f. Bibel u. Talmud. 2. Abth. 2. Hft. gr. 8. * 3 *M*.
311. **Satapuah**. Uebers. aus dem Arab. in's Hebr. v. Abraham ben Chasdai. In's Deutsche übertragen v. J. Rufen. 8. Brodh. * 40 *S*.
312. **Hiob**, das Buch, commentirt u. erläutert v. W. Rosenfeld (hebräisch). gr. 8. * 2 *M*.
313. **Luzzatto, M. Ch.**, Laj'scharim T'hillaß. In's Deutsche überf. v. J. Rufen. 8. Lemberg. * 1 *M* 20 *S*.
314. **Reich, H. L.**, gottesdienstliche Vorträge. gr. 8. * 80 *S*.
315. **Rubin, S.**, die Symbolik der Zahlen in der Philosophie u. dem Mysticismus aller Völker. gr. 8. * 1 *M* 60 *S*.
- Burster & Co. in Zürich.**
316. **Marcou, J.**, Carte géologique de la terre. Construite par J. M. Ziegler. 2. Ed. 8 Blatt. Chromolith. Imp.-Fol. * 16 *M*.
317. — Explication d'une seconde édition de la carte géologique de la terre. gr. 4. * 10 *M*.
- Bieger in Leipzig.**
318. † **Scott's, W.**, Romane. 61. u. 62. Bfg. 16. à * 50 *S*.

Nichtamtlicher Theil.

Zur Frage, ob und in welchem Umfange Briefe gegen Nachdruck geschützt sind.

II. *)

Gelegentlich einer Besprechung des Glogau'schen Buches über Friß Reuter, in welchem zahlreiche Briefe des Letztern mitgetheilt sind, warf Hr. Dr. Hermann Uhde in Nr. 44 der „Blätter für literarische Unterhaltung“ vom v. J. die Frage nach dem Urheberrecht an Briefen auf. Eine von anderer, mir allerdings nahestehender Seite eingesandte Antwort wurde von der Redaction des genannten Blattes auffälliger Weise mit dem Bemerkten abgelehnt, daß dieselbe prinzipiell alle antikritischen Artikel ablehnen müsse. Hr. Dr. Uhde scheint aber selbst zu wünschen, daß die einmal aufgeworfene Frage zum Austrag gebracht werde, und der Abdruck seines, in erster Linie gegen die von mir vertretene Ansicht hinsichtlich des Autorrechts an Briefen gerichteten Angriffs in Nr. 290 des „Börsenblattes“ gibt mir willkommene Gelegenheit, den Streit im Kreise sachmännischer Genossen aufzunehmen und zugleich an meinem Theil zur richtigen Beurtheilung der Controverse beizutragen.

Hr. Dr. Uhde nennt die von mir öffentlich aufgestellte Behauptung: „daß nur der Frau Dr. Reuter, also dem Urheber resp. dessen Rechtsnachfolger nach dem Reichsgesetz vom 11. Juni 1870, das Urheberrecht betreffend, die Bervielfältigung und Veröffentlichung der Briefe durch den Druck zustehen“, einen „ungeheuerlichen Machtanspruch“, der ihm so „horrend“ erschienen sei, daß er sich mit der Bitte an das Reichskanzleramt zu Berlin wandte: „ob nicht durch eine authentische Interpretation Genaueres darüber zu erfahren sei, inwieweit jene Hinstorff'sche Bekanntmachung den thatsächlichen Verhältnissen als wirklich entsprechend anzusehen, beziehungsweise, ob es denkbar sei, daß der Begriff des »Schriftwerks« oder »Schriftstücks«, wie ihn jenes Gesetz feststellt, auch auf Privatbriefe Anwendung finde?“

Das Reichskanzleramt beschied den Fragesteller natürlich dahin, „daß die Entscheidung der von ihm aufgestellten Frage zur Kompetenz der ordentlichen Gerichte gehöre“ und ein „competenter Jurist“ belehrte ihn, daß dieser Bescheid gar nicht anders habe lauten können; „zur Sache selbst aber sprach jener Rechtskundige seine persönliche Meinung dahin aus, daß der Abdruck von Briefen, falls nur der Empfänger oder dessen Rechtsnachfolger ihn gestattet, von dem Schreiber oder dessen Rechtsnachfolger in keiner Weise verfolgt werden könne“.

Statt sich blindlings auf die Richtigkeit des Urtheils seines „competenten Juristen“ zu verlassen, das mit seinem individuellen Gefühl harmoniren mochte, hätte Hr. Dr. Uhde, bevor er meine Auffassung des Rechtsverhältnisses eine „ungeheuerliche“, „horrende“ und „abenteuerliche“ nannte, lieber selbst das einschlägige Gesetz an der Hand bewährter Interpreten studiren sollen; gewiß hätte er sich dann überzeugt, daß in der That bezüglich des Urheberrechts an Briefen weder eine „Lücke des Gesetzes“ noch auch nur Raum für eine Controverse darüber vorhanden ist.

Das Gesetz vom 11. Juni 1870, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken etc., bezeichnet in §. 1. als Object des gesetzlichen Schutzes das „Schriftwerk“ und in den Motiven zu diesem Paragraphen heißt es:

Als Object des Rechtsschutzes bezeichnet das Gesetz jedes Schriftwerk. Die bisherigen Gesetzgebungen gebrauchten hierfür andere Ausdrücke, namentlich die Bezeichnungen „herausgegebene Schrift“, „literarisches Erzeugniß“, „Werke der Literatur“. Alle diese Ausdrücke haben

sich in der Praxis nicht bewährt und zu Zweifeln Anlaß gegeben. Bei Berathung des vorliegenden Gesetzentwurfs ist von hervorragender philologischer Seite der Ausdruck „Schriftwerk“ vorgeschlagen worden, und es ist derselbe adoptirt, weil er in der That das zu schützende Object am bestimmtesten bezeichnet. In der Praxis entstehen oft Zweifel darüber, ob ein Werk Schutz gegen Nachdruck besitzt oder nicht. Es kann indessen nicht die Aufgabe des Gesetzes sein, in dieser Beziehung casuistische Bestimmungen zu treffen; es muß vielmehr dem richterlichen Urtheil überlassen bleiben, die Grenze nach den concreten Umständen des Falles zu finden. Der Richter wird in dieser Beziehung nicht leicht fehlgreifen, wenn er davon ausgeht, daß das Gesetz nicht jede Schrift ohne Weiteres, sondern nur solche Werke, welche sich als Ausfluß einer individuellen geistigen Thätigkeit darstellen, hat schützen wollen. Ueberdies ist die Frage, welche Werke schutzberechtigt seien, in der Wissenschaft und Praxis so oft und gründlich erörtert worden, daß dem Richter das Material zu seiner Information nicht mangelt.

Von einer „Lücke in dem Urhebergesetze, die nicht schnell genug zu stopfen wäre“, kann hiernach nicht wohl die Rede sein. Der Gesetzgeber hat es ausdrücklich abgelehnt, die Objecte des Urheberrechts casuistisch zu fixiren, die Entscheidung des einzelnen Falles vielmehr dem Richter überlassen und diesen zu seiner Information auf die Wissenschaft und Praxis verwiesen. Ich darf mich also auch, an der Hand dieser Führerinnen, an Wortlaut und Sinn des Gesetzes halten, da ich mit Hrn. Dr. Uhde nicht *de lege ferenda*, sondern *de lege lata* streite. Sonst würde ich seinem Bedenken, daß durch Statuirung des von mir behaupteten Autorrechts an Briefen der Forschung ein wichtiges Hilfsmittel entzogen würde, die allerdings sehr prosaische, aber aus dem Bedürfnis des praktischen Lebens gegriffene Frage entgegenstellen, wo es hinaus sollte, wenn der Empfänger eines nur für ihn und nur zu seiner Kenntnißnahme geschriebenen Briefes durch dessen Empfang das Recht erhielt, den Inhalt desselben durch Abdruck an die große Glocke zu hängen und dem Publicum mitzutheilen? Daß das bestehende Gesetz solchen Abdruck nicht gestattet, ergibt dessen citirter Wortlaut, sowie folgende weitere Erwägung.

Wenn die Motive eines Gesetzentwurfes unbestritten als ein wesentliches Interpretationsmittel für das daraus hervorgegangene Gesetz gelten müssen, sollte über die Qualität von „Briefen“, wie die hier zur Frage stehenden, als „Schriftwerke“ eigentlich gar nicht weiter gestritten werden. Denn daß diese (die Reuter'schen) Briefe „sich als Ausfluß einer individuellen geistigen Thätigkeit darstellen“, wird Hr. Dr. Uhde mir gewiß zugestehen, und wer dennoch daran zweifeln sollte, der mag sich durch die Lectüre der jetzt eben in meinem Verlage erschienenen Briefe von Friß Reuter*) eines bessern belehren.

Eine angesehenere Verlagsbuchhandlung hat denn auch, auf erhobenen Widerspruch der Frau Dr. Reuter, die Veröffentlichung einer Reihe Reuter'scher, bereits angekündigter Briefe aus der Festungszeit, die sie aus dritter Hand, und zwar von dem rechtmäßigen Eigenthümer erworben hatte, sistirt. Eine Reihe anderer Reuter'scher Briefe wurde in der „Deutschen Rundschau“ erst nach ausdrücklicher Genehmigung der Frau Dr. Reuter abgedruckt.

Wenn Hr. Dr. Uhde die Qualität von „Briefen“ als „Schriftwerken“ allgemein bestritten hat, bestärkt mich das nur in der Annahme, daß ihm der citirte Passus der „Motive“, wenn nicht gar der Wortlaut des Gesetzes selbst unbekannt geblieben ist. Zur weiteren Unterstützung meiner gegentheiligen Ansicht kann ich mich aber auch auf die in den Motiven ausdrücklich als Interpretin angerufene Wissenschaft berufen. Nachdem z. B. in dem 1857er Entwurf des Buchhändler-Börsenvereins (§. 4. sub a. und Motive

*) Nachgelassene Werke von Friß Reuter 2. Theil, herausgegeben von Adolf Wilbrandt. 1875.

*) I. S. Börsenbl. 1875, Nr. 290.

Se. 38) die „Briefe“ ausdrücklich als gegen Nachdruck geschützte Objecte bezeichnet waren, das Gesetz vom 11. Juni 1870 aber aus den angeführten Gründen sich gegen solche Casuistik entschieden hat, haben die Fachschriftsteller sich mit seltener Einmüthigkeit für dieselbe Ansicht ausgesprochen; vergl. Endemann, das Gesetz betr. das Urheberrecht 2c. Se. 22:

Briefe sind Schriftwerke. . . . Daher leidet §. 5. Lit. a. des gegenwärtigen Gesetzes*) volle Anwendung. Das Eigenthum des Briefes, das bei dem Empfänger ist, allein gibt noch kein Recht der Veröffentlichung. Derjenige aber, der in das Urheberrecht nachgefolgt ist, hat die Vervielfältigungsbefugniß nach den obigen Grundsätzen. und die dort citirten: Jolly, die Lehre vom Nachdruck, Se. 121; Mandry, das Urheberrecht, Se. 101; Klostermann, das geistige Eigenthum I. Se. 151.

Das wörtlich angeführte Citat dürfte zugleich das Bedenken gegen die Richtigkeit meiner Ansicht beseitigen, welches Hr. Dr. Uhde auf die — ganz richtige — Annahme stützt, „daß ein Brief von dem Augenblicke an, da ihn der Empfänger erhalten habe, dessen Eigenthum sei“. Dieses „Eigenthum“ habe ich niemals bestritten, ich habe vielmehr die gewissenhafte Rückgabe der mir anvertrauten Reuter'schen Briefe ausdrücklich zugesichert und inzwischen bewerkstelligt; aber: „Urheberrecht und Recht am Manuscript können auseinander gehen“, vgl. Endemann l. c.

Hiernach steht zu erwarten, daß Hr. Dr. Uhde sein hartes Urtheil über meine Auffassung vom Urheberrecht an Briefen, die auf den Wortlaut des Gesetzes und so gute Autoritäten gestützt ist, corrigiren wird, ohne daß erst durch die Entscheidung der Rechtsfrage in einem concreten Falle ein Präcedens geschaffen zu werden braucht. Will er aber dennoch eine solche Entscheidung provociren, so mag er ja versuchen, die soeben in meinem Verlage erschienenen Reuter'schen Briefe nachzudrucken. Ich bin von der Richtigkeit der hier vertretenen Ansicht so sehr überzeugt, daß ich nicht nur solchen Rechtspruch nicht scheue, sondern mich auch dem eigenen „Machtspruch“ willig unterworfen habe, indem ich das Autorrecht an den jetzt von mir verlegten Reuter'schen Briefen ebenso, wie an Fritz Reuter's früheren Werken durch onerosen Vertrag erworben habe. Ich würde also auch jedem versuchten Nachdruck wohl zu begegnen wissen.

Wismar, Januar 1876.

D. C. Hinstorff.

Der Allgemeine Buchhandlungs-Gehilfenverband und der Leipziger Buchhandlungs-Gehilfenverein.

Es ist nicht meine Absicht, mich in die Polemik der Hrn. Heym und Krieger zu mischen; nur ein Punkt, wo Hr. Krieger von der fraglichen Lebensfähigkeit des Verbands spricht, gibt mir Veranlassung, die augenblicklichen Verhältnisse beider Vereine näher zu beleuchten.

Man pflegt zu sagen: „Zahlen beweisen“. Gut! mögen sie beweisen, ob die Leipziger Prinzipale besser thun, ihre Sympathien dem Verbands oder dem Gehilfenverein zuzuwenden.

Der Gehilfenverein zählte nach dem letzten Rechnungsabschluss 70—80 Mitglieder. Nehme ich an, daß von dieser Zahl 25 flottirende Gehilfen sind, so bleiben ca. 60 ansässige übrig, die sich vielleicht an der Krankencasse des Vereins betheiligen. Der Verband zählt 120—130 Mitglieder in Leipzig, die sämmtlich der Krankencasse seit Jahren angehören. Der Verband hat also die doppelte Anzahl der Leipziger Gehilfen in seiner Krankencasse wie der Gehilfenverein. Ist es da wohl zweifelhaft, Hr. Krieger,

*) §. 5. Als Nachdruck ist auch anzusehen: a) Der ohne Genehmigung des Urhebers erfolgte Abdruck von noch nicht veröffentlichten Schriftwerken (Manuscripten). Auch der rechtmäßige Besitzer eines Manuscriptis oder einer Abschrift desselben bedarf der Genehmigung des Urhebers zum Abdruck.

wer berechtigter ist, von den Leipziger Prinzipalen Beiträge zu erhalten?

Weiter. Der Gehilfenverein verlangt von seinen Mitgliedern 9 M. Jahresbeitrag zu geselligen Zwecken und ferner 12 M. extra für die Krankencasse (so sagt der soeben in erster Lesung (?) benedete Statuten-Anhang), mithin 21 M. Jahresbeitrag; der Verband verlangt 12 M. Jahresbeitrag für die Krankencasse. Ist es da noch zweifelhaft, Hr. Krieger, welchem Verein die Leipziger Gehilfen beizutreten haben?

Der Verband besteht jetzt über 3 Jahre, und ich glaube, er hat in diesem Zeitraum gut gewirthschaftet, manche Thräne getrocknet und viel Noth gelindert. Glauben Sie wirklich, Hr. Krieger, daß die Lebensfähigkeit des Verbands fraglich ist?

Ist es ein Nutzen für den Gehilfen, der sich zeitweise hier aufhält, wenn er der Krankencasse des Gehilfenvereins beitrifft? Sobald er Leipzig den Rücken kehrt, sind seine Anrechte erloschen. Als Verbandsmitglied kann er sich aufhalten, wo er will, er behält stets seine Rechte. Was ist wohl vortheilhafter für unsere Collegen, Hr. Krieger?

Wissen Sie denn, Hr. Krieger, weshalb der Leipziger Gehilfenverein auch eine Krankencasse haben mußte? Vom Hörensagen vielleicht, durch eigene Anschauung nicht.

Der Verband hat mit Unterstützung des Gesamtbuchhandels eine Krankencasse ins Leben gerufen und wird auch seine Pensionscasse unter Betheiligung des Gesamtbuchhandels zu einem Institute heranbilden, welches ein Segen für unsern ganzen Stand werden soll.

Einigkeit macht stark und Einigkeit ist im Buchhandel stets gewesen, wenn es galt, edle Zwecke zu erreichen und es wird gewiß kein Prinzipal zurückstehen, wenn es sich darum handelt, den Lebensabend seiner Mitarbeiter zu einem sorgenfreien zu machen.

Ich glaube deshalb nicht zu viel zu sagen, wenn ich behaupte, daß der Allgemeine Gehilfenverband bestehen wird, trotz der particularistischen Absichten des Hrn. Krieger und einzelner Leipziger Gehilfenvereiner.

Leipzig, am 6. Januar 1876.

Eduard Valdamus.

Miscellen.

Die Verbreitung der „Deutschen Rundschau“ beim Beginn ihres zweiten Jahrgangs. — Uns liegt eine sehr interessante Publication der Hrn. Gebrüder Paetel in Berlin vor, eine sauber ausgeführte Tabelle, die in alphabetischer Reihenfolge der Städte ein übersichtliches Bild der Verbreitung der „Deutschen Rundschau“ nach ihrem einjährigen Bestehen darbietet. Diese Uebersicht ist nicht nur ein beredtes Zeugniß für das Gedeihen des bedeutsamen, in früheren Jahren vielfach vergeblich angestrebten Unternehmens, sondern auch ein anerkennenswerther Beitrag zur literarischen Verkehrsstatistik. Freilich zu einer statistischen Verwerthung im höchsten Sinne kann es nur erst dann erschöpfend wirken, wenn sämmtliche Verleger größerer belehrend-erhaltender periodischer Erscheinungen, höherer volksthümlicher Richtung, von Monats- wie Wochenschriften, diesem Beispiele folgen und ihrerseits in gleicher Weise einen genauen Einblick in die Verbreitung ihrer Unternehmen gestatten. Dann würde die Statistik in der That im Stande sein, durch Vergleich und Zusammenstellung erschöpfende Urtheile und Folgerungen über die Verbreitung dieser Culturfactoren, über das Vorwiegen oder Abhandensein des Geschmacks für diese Literatur in der und jener Stadt, dieser und jener Gegend, u. a. m., aufstellen zu können, und Resultate erzielen, die allerdings von hohem und weittragendem Interesse wären. So jedoch, wie dies Verzeichniß einzig in seiner Art uns vorliegt, concentrirt sich das Hauptinteresse, das es in Anspruch nimmt, auf das

Bild, wie die „Deutsche Rundschau“, die von vornherein als ein Unternehmen ersten Ranges auftrat, als eine deutsche „Revue des deux Mondes“, der sie sich in innerer Anlage und äußerer Ausstattung anschloß, mit Blißschnelle auch in ihrem Erfolg ihrem Vorbild nachzueiferte, wie ihr von allen Seiten eine erfreuliche Theilnahme zutheil geworden, so daß sie in der That bei ihrem ersten Geburtstag schon als eine „Revue des deux Mondes“ im vollen Sinne des Wortes dasteht, als eine Rundschau, die in beiden Hemisphären weite Verbreitung findet, die selbst nach Honolulu, China und Hinterindien ihren Weg gefunden hat. Ferner aber ist es auch von nicht geringem Interesse zu sehen, wie in den verschiedenen Städten die Zahl der Abnehmer meist nicht im geringsten der der Einwohnerzahl entspricht, ja es frappirt uns z. B. zu finden, wie Städte, die einen Ruf genießen wegen des regen Interesses für Kunst und Literatur, das in ihnen herrschen soll und in der That herrscht, weit zurückbleiben in ihrem Entgegenkommen, das sie dem neuen Unternehmen gewähren, gegenüber Städten, deren gebildeten Bewohnern, vielleicht unverdientermaßen, ein einseitiges Aufgehen im kaufmännischen Interesse nachgesagt wird. Es wäre grundfalsch, daraus ohne Weiteres entsprechende Schlüsse ziehen zu wollen; es kommen hier zu viel andere Ursachen mit ins Spiel, von denen nur das mehr oder weniger entwickelte Journalesezirkelsystem, die ausgebreitetere Existenz und Frequenz von Cafés und Leschallen hier genannt sei; aber immerhin sei ein Beispiel herausgehoben: während Stuttgart, München, Dresden noch nicht je 100 Exemplare beziehen, hat Hamburg einen Bedarf von 275 und Frankfurt a. M. von 218 Exemplaren. Ebenso überraschend ist das augenblickliche Verhältniß vom Bedarf des Auslands gegenüber demjenigen des Deutschen Reichs. Verhältnißmäßig ist der letztere (ca. 6000) gegenüber dem ersteren (ca. 4000) zu gering. Ein solches Resultat wäre bei einem entsprechenden französischen oder englischen Unternehmen nicht denkbar. Aber auch hier würde ein vorschneller Schluß das Unrechte treffen, da einestheils das wie in keinem anderen Lande ausgebildete deutsche Journalesezirkelsystem den Privatbedarf im Inlande bedeutend mindert, andernteils im Auslande die Deutschen in viel höherem Maße als andere Nationen allüberall mit Glück und Erfolg sich angesiedelt haben, so daß anzunehmen ist, der bei weitem größere Theil der ausländischen Abnehmer bestehe aus Deutschen. — Das Verzeichniß vertheilt nahezu 10,000 Exemplare auf 620 Städte. Unter denen des Deutschen Reichs steht natürlich Berlin durch die Höhe seines Bedarfs allen voraus. Und zwar ganz unverhältnißmäßig weit: es bezieht 1158. Ihm folgen Breslau mit 286, Frankfurt mit 218, Leipzig mit 212, Köln mit 145. Dies sind alle Städte, die mehr als 100 Exemplare beziehen. Zwischen 100 und 50 halten sich Stuttgart (95), Stettin (89), Dresden (88), Bremen (87), Königsberg (85), München (84), Bonn (79), Posen (69), Mannheim (62), Magdeburg (61), Danzig (54) und Mainz (52). — In Oesterreich-Ungarn ragen Wien mit 366, Buda-Pest mit 166 hervor; Prag bezieht nur 47 und dagegen Graz 52. — In der Schweiz erhebt sich Zürich über 50, Basel und Bern haben beide mehr als 20; das französische Genf figurirt mit 7. — Daß die Weltstadt Paris nur 37 Exemplare braucht und außer den 6 für Lyon, sofern mir nichts entgangen, kein weiteres Exemplar die französische Grenze passiert, kann uns kaum Wunder nehmen. — Mächtig ist dagegen der Bedarf Rußlands. Bornaan steht Petersburg mit 329, Moskau bezieht 275, Riga 212, Mitau 113, Odessa 75, Dorpat 66, Warschau 47, Reval 46 Exemplare. — New-York hat den größten Bedarf nächst Berlin: 723, doch haben wir zu berücksichtigen, daß von dieser Anzahl viel in andere Staaten Amerikas wandert; sonst zeichnet sich Milwaukee mit 66 aus. — Für das große Interesse, das im Allgemeinen in England für deutsche Literatur herrscht und bei den 80,000

Deutschen, die allein London bewohnen, müssen wir den Bedarf der Metropole, 135 Exemplare, etwas niedrig finden. Doch kommt hierbei in Betracht, daß jenes Interesse erstens ein einseitig wissenschaftliches ist, und zweitens, daß es im englischen bücherkaufenden Publicum ziemlich allgemeine Sitte ist, erst den Erfolg einer ausländischen Erscheinung, die ihm fremd entgegentritt, vorsichtig abzuwarten, ehe man sich selbst mit ihr bekannt macht. Aus letzterem Grunde dürfte der Bedarf des ersten Jahres als wenig maßgebend für den Erfolg im Allgemeinen gelten. — Von weiteren Städten des Auslandes sind noch Kopenhagen mit 93, Stockholm 58, Christiania 29, Rotterdam 172, und Amsterdam mit 85 hervorzuheben; Rom aber begnügt sich mit 9, das ganze übrige Italien mit 63 Exemplaren. Das Gesamtergebnis, welches der Einblick in das Verzeichniß uns liefert, ist sicher ein sehr befriedigendes zu nennen und gereicht sowohl dem Herausgeber wie den Verlegern, dem Sortimentbuchhandel wie dem oft der Interesselosigkeit beschuldigten Publicum zur Ehre. Und wir sind wohl berechtigt, der „Deutschen Rundschau“ zu ihrem ersten Geburtstag, als einem Unternehmen, das deutsche Wissenschaft und deutsches Schriftstellerthum in einer Weise bis jetzt vertreten, die selbst hohe Anforderungen befriedigte, eine dem schönen Anfang entsprechende gedeihliche Fortentwicklung zu wünschen.

J. P.

Die Hrn. Schotte & Voigt in Berlin offeriren die bei ihnen erscheinenden „Forstlichen Blätter“, Jahrgang 1876, Preis 16 M. (netto 12 M.), den Privatpersonen bei Francozusendung der einzelnen Hefte für 13 M. 50 Pf.! — Dieselben haben also wohl den Debit durch den Buchhandel aufgegeben? —

Erwiderung. — Nur dem oberen königlichen Forstpersonal ist auf Wunsch der Herausgeber ein ermäßigter Bezugspreis und zwar auch nur für das Jahr 1876, um dasselbe für die „Forstlichen Blätter“ erst zu gewinnen, zugestanden worden, und bin ich mit dieser Maßregel nur deshalb einverstanden gewesen, weil im Jahre 1875 von den Abonnenten im Buchhandel eine verhältnißmäßig große Zahl abgesprungen ist.

Berlin, den 7. Januar 1876.

Hugo Voigt.

Aus dem Deutschen Reichs-Post- und Telegraphenwesen. — Nach einer Verfügung des kaiserl. General-Postmeisters vom 1. Jan. werden die nachfolgenden Bestimmungen des zu St. Petersburg abgeschlossenen internationalen Telegraphen-Vertrages von jetzt ab auch auf den Telegraphenverkehr innerhalb des Deutschen Reiches Anwendung finden. 1) Der Aufgeber eines Privattelegrammes kann die beschleunigte Beförderung erlangen, wenn er das Wort: »Dringend« oder das Zeichen »D.« vor die Adresse setzt und die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegrammes von gleicher Länge für dieselbe Beförderungstrecke hinterlegt. Das Telegramm wird dann vor den übrigen Privattelegrammen befördert. — 2) Die Adresse eines Telegrammes kann in einer verabredeten oder abgekürzten Form niedergeschrieben werden. Die Vergünstigung, sich ein Telegramm mit derartiger Adresse zustellen zu lassen, ist von einer Vereinbarung zwischen dem Adressaten und dem Telegraphenamte seines Wohnorts abhängig. Für die Hinterlegung einer abgekürzten Adresse bei einem Telegraphenamte ist eine Gebühr von 30 M. für das Kalenderjahr im voraus zu entrichten. Die Vergünstigung erlischt, falls die Verabredung nicht verlängert wird, mit dem Ablaufe des 31. December des Jahres, in welchem die Gebühr entrichtet worden ist. — 3) Die größte Länge eines Wortes ist auf 15 Buchstaben nach dem Morse-Alphabet festgesetzt. Der Ueberschuß, immer bis zu 15 Buchstaben, wird für je ein Wort gezahlt.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[727.] P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich vom 1. Januar ab meinen bisherigen Mitarbeiter,

Herrn Heinrich Georg Lindemann aus Lüneburg in mein Sortiment-Geschäft als Socius aufnahm, und wird die Firma lauten:

Helwing'sche Hofbuchhandlung,
Sortiment

(Th. Mierzinsky, königl. Hofbuchhändler, & H. Lindemann).

Die bedeutende Ausdehnung, welche sowohl mein Verlag wie Sortiment in den letzten Jahren erfuhr, läßt mich hoffen, durch diese neue Hilfe ferner mit Erfolg im Sortiment wirken zu können.

Das Verlagsgeschäft, welches mein alleiniges Eigenthum verbleibt, firmirt:

Helwing'sche Hofbuchhandlung,
Verlag

(Th. Mierzinsky, königl. Hofbuchhändler) und bitte ich um strengste Trennung beider Firmen in jeder Richtung.

Hochachtungsvoll

Hannover u. Celle, 2. Januar 1876.

Theod. Mierzinsky,
königl. Hofbuchhändler.

[728.] Berlin, Ende December 1875.

P. P.

Vielfache unliebsame Verwechselungen unserer Firma mit der C. G. Lüderitz'schen Kunstverlagshandlung hier und Lüderitz in Augsburg haben uns bestimmt, vom 1. Januar 1876 ab wie folgt:

Carl Habel

(C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung) zu firmiren. Wir ersuchen Sie, hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen und zeichnen

hochachtungsvoll

C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung,
Carl Habel.

[729.] Herborn, im December 1875.

P. P.

Wir haben die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir mit dem Hauptdepôt des Nassauischen Colportagevereins (Evang. Vereinshaus zu Herborn) vom 2. Januar 1876 an eine Buchhandlung unter der Firma:

Buchhandlung des Nassauischen
Colportagevereins

unter der Geschäftsführung des seitherigen Expedienten, Herrn Aug. Müller, verbunden werden.

Indem wir uns den geehrten Buchhandlungen zu geneigtem geschäftlichen Verkehre empfehlen, bitten wir zugleich, uns nur

solche Schriften zur Ansicht übersenden zu wollen, welche mit der als bekannt vorauszusetzenden christlichen Tendenz des Vereins übereinstimmen, und bemerken, dass die Buchhandlung des Vereinshauses zu Leipzig, Rosstrasse 9, unsere Commission übernommen hat.

Achtungsvoll

Der Vorstand des Nass. Colportagevereins:
E. Ohly, Pfarrer zu Haiger.
Aug. Müller, Geschäftsführer.

[730.] Frankfurt a. M., den 1. Januar 1876.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Sie ergebenst davon zu benachrichtigen, dass mein mehrjähriger Mitarbeiter und Procurist

Herr Rudolf Neumann

mit dem heutigen Tage als *Theilhaber* in meine *Buch- und Kunsthandlung* eingetreten ist.

Die demselben ertheilte Procura ist damit selbstverständlich erloschen, dagegen bitte ich Sie, von dessen nunmehriger Vollzeichnung der Firma gefälligst Kenntniss zu nehmen.

Im Uebrigen erleidet das Geschäft keine Veränderung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Johannes Alt.

Herr Rudolf Neumann hört auf zu zeichnen:
pp. Johannes Alt
Rudolf Neumann.

Herr Rudolf Neumann wird nunmehr zeichnen:
Johannes Alt.

Emile Hartgé,

Libraire-Commissionaire à Paris,
Rue de Lille 19.

[731.]

Paris, 1. Januar 1876.

P. T.

Ich beehre mich, Ihnen mitzutheilen, dass mein mehrjähriger Freund, Herr Henri Le Soudier heute als *Theilhaber* in mein Geschäft getreten ist und die bisherige Firma daher in

Hartgé & Le Soudier

geändert wird.

Bei dieser Gelegenheit danke ich meinen werthen Geschäftsfreunden in Deutschland für das mir in so ausgedehntem Masse entgegengebrachte Wohlwollen und bitte, dasselbe der neuen Firma zu bewahren, welcher letzteren Sie Ihre zahlreichen Aufträge gütigst zuwenden wollen.

In dieser Erwartung empfiehlt sich
hochachtungsvoll und ergebenst

Emile Hartgé.

(Commissionär in Leipzig: Herr Franz Wagner.)

[732.] Mit Neujahr 1876 habe ich Stuttgart als Commissionsplatz aufgegeben und verkehre, soweit nicht direct, nur noch über Leipzig.

Herrn Oetinger für prompte Vertretung meiner Interessen dankende Anerkennung.

München.

L. Rosenthal's Antiquariat.

Firmenänderung und Verlagsübergang.

[733.]

Ich firmire vom 1. Januar 1876 an

Hugo Voigt,

vormals E. Schotte & Voigt,

Verlag für Landwirthschaft, Gartenbau
und Forstwesen.

Der gesammte landwirthschaftliche Verlag von Carl Flemming in Glogau ist in meinen Besitz übergegangen.

Der neue Verlagskatalog steht bei Verwendung für meinen Verlag in größerer Anzahl gratis zu Diensten.

Berlin, im December 1875.

Hugo Voigt.

Commissionswechsel.

[734.] Nach freundschaftl. Uebereinkunft mit Herrn C. F. Leede übernahm Herr L. Staackmann in Leipzig vom 1. Januar 1876 ab die Besorgung meiner dortigen Commissionen.

Herrn C. F. Leede sage ich für die bisherige pünktliche Besorgung derselben hierdurch meinen verbindlichsten Dank.

Die Auslieferung meines Verlags ging gleichfalls an Herrn L. Staackmann über.

Mit Hochachtung

Breslau, im Januar 1876.

Theodor Lichtenberg.

Kaufgesuche.

[735.] Ein gut accreditirtes, mittleres Sortimentgeschäft in Nord- oder Mitteldeutschland wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Offerten unter der Chiffre Th. Nr. 10. an E. A. Seemann in Leipzig zu richten.

Theilhaberangebote.

[736.] Kunsthandel. — Ein im Antiquariat wie auch im modernen Betrieb des Kunsthandels wohl bewandeter junger Mann wünscht in einer angesehenen Kunsthandlung als *Theilhaber* einzutreten, es sei mit oder ohne Capitaleinlage. Am erwünschtesten sind Angebote aus Leipzig und Dresden und werden solche unter Aufschrift „Kunsthandel“ an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[737.] Soeben erschien in unserm Commissionsverlag:

Aus dem Archive der Familie
von Carlowik.

Eine genealogische Skizze.

Als Manuscript gedruckt.

4 M. 50 s. ord., 3 M. 50 s. baar.

Dresden, am 3. Januar 1876.

Königl. Hofbuchhandlung von
Germann Burdach.

Commissions-Verlag
von Th. Stauffer in Leipzig.

[738.]

Neue Seifensieder-Beitung.

Organ der Seifenfabrikanten &c.
Die neuesten Fortschritte in der
Seifenfabrikation und den damit
verwandten Geschäftszweigen.

Herausgegeben von
Alwin Engelhardt in Leipzig.
Wöchentlich eine Nummer 1—1½ Bogen
stark mit Illustrationen.
Halbjährlich 7 M. 50 & ord., 5 M. 65 &
baar.

Probenummern stehen zur ferneren thätigen
Verwendung zu Diensten.
Leipzig, 1876.

Th. Stauffer.

Journale pro 1876

[739.]

aus dem Verlage von
G. Masson in Paris,
Place de l'École de médecine 17.

Erklärung der Abkürzungen:
P. = in Paris ausgeliefert; P-V. = unter
Kreuzband durch die Post expedirt;
R. = Rabatt.

Annales agronomiques. 4 Hefte. P. 18 fr.,
P-V. 21 fr., R. 1 fr.

Annales de chimie et de physique.
12 Hefte. P. 30 fr., P-V. 36 fr., R. 1 fr.

**Annales de dermatologie et de syphili-
graphie.** 6 Hefte. P. 10 fr., P-V. 13 fr.,
R. 50 c.

**Annales des maladies de l'oreille et du
larynx.** 6 Hefte. P. 12 fr., P-V. 15 fr.,
R. 50 c.

Annales médico-psychologiques. 6 Hefte.
P. 20 fr., P-V. 25 fr., R. 1 fr.

**Annales des sciences naturelles. Bota-
nique.** 12 Hefte. P. 25 fr., P-V. 28 fr.,
R. 1 fr.

**Annales des sciences naturelles. Zoolo-
gie.** 12 Hefte. P. 25 fr., P-V. 28 fr.,
R. 1 fr.

Annales des sciences géologiques. 4 Hefte.
P. 15 fr., P-V. 17 fr., R. 1 fr.

**Archives de physiologie normale et pa-
thologique.** 6 Hefte. P. 20 fr., P-V.
24 fr., R. 1 fr.

Bulletin de l'Académie de médecine.
52 Nummern. P. 15 fr., P-V. 20 fr.,
R. 1 fr.

Bulletin de la Société chimique. 24 Hefte.
P. 20 fr., P-V. 24 fr., R. 1 fr.

Bulletin de la Société d'anthropologie.
4 Hefte. P. 10 fr., P-V. 13 fr., R. 50 c.

**Bulletins et Mémoires de la Société de
chirurgie.** 12 Hefte. P. 18 fr., P-V.
22 fr., R. 1 fr.

**Gazette hebdomadaire de médecine et de
chirurgie.** 52 Nummern. P. 24 fr.,
P-V. 26 fr., R. 1 fr.

**Gazette hebdomadaire mit Bulletin de
l'Académie.** 52 Nummern. P. 32 fr.,
P-V. 40 fr., R. 1 fr.

Journal de l'agriculture. 52 Nummern.
P. 20 fr., P-V. 22 fr., R. 1 fr.

Journal de pharmacie et de chimie.
12 Hefte. P. 15 fr., P-V. 17 fr., R. 1 fr.

Journal de thérapeutique. 24 Hefte.
P. 18 fr., P-V. 22 fr., R. 1 fr.

Journal La Nature (Revue des sciences).
52 Nummern. P. 20 fr., P-V. 26 fr.,
R. 1 fr. 50 c.

**Revue des sciences médicales en France
et à l'étranger.** 4 Hefte. P. 30 fr.,
P-V. 34 fr., R. 2 fr.

**Le Vignoble (Culture des vignes, avec
planches coloriées).** 12 Hefte. P. 30 fr.,
P-V. 32 fr., R. 1 fr.

Obige Journale können nur gegen
baar ausgeliefert werden.

Bestellungen ersuche ich mir gefälligst
bald einzusenden, und zwar:

durch Pariser Commissionäre, mit Auftrag
Zahlung zu leisten, oder direct durch die
Post, mit einer Postanweisung des Be-
trages.

G. Masson.

Das Allerneueste!

[740.]

Es ist soeben gelungen, eine kleine erste
Anzahl von dem neuen außerordentlich schönen
Kunststück:

Theatrum von Taormina

nach Ernest Preyer und Linde,
gestochen von L. Linde, vollendet von
Johst Riegel,

aus dem Druck zu gewinnen und empfehlen
wir dieses in jeder Hinsicht exzellente Kunstblatt
von dem schönsten Punkte Europas als
Gegenstück zu unserer

**Landschaft vom Rhonethal
bei Sion (Sitten)**

zum Preise von 30 M. 50 % gegen baar.
L. Sachs & Co., Verlagshandlung.
Berlin, Taubenstraße 34.

Zur Lager-Ergänzung.

[741.]

Wir bitten, stets auf Lager zu halten:

Lisa Toscanella.
Novelle

von

Ernst Edstein.

M.-A. Geb. mit Goldschn. 3 M.
Gegen baar mit 40 % u. 7/6 Exempl.
Herr Fr. Goldmar in Leipzig liefert zu
Originalpreisen aus.

Stuttgart, Januar 1876.
Richter & Kappler.

Ernest Leroux à Paris.

[742.]

(F. A. Brockhaus in Leipzig.)

In meinem Verlage soeben erschienen:

La Turquie.

Les créanciers et la diplomatie,

par

Benoît-Brunswik.

(Ein Band in 8. Preis 3 fr. 50 c.)

La Roumanie économique

par

le Dr. **Obédénare**

(de Boucares).

Schöner Band in 8. mit vielen Tafeln und
einer colorirten Karte.

(Preis 10 fr.)

De la possibilité

d'une réforme de

l'enseignement supérieur

par

Gabriel Monod.

(Ein Band in 8. Preis 1 fr.)

**Essai sur la légende
du Buddha.**

Son caractère et ses origines

par

Em. Senart.

(Ein schöner Band in 8. Preis 12 fr.)

[743.] Soeben erschien:

**Levysohn's Verloosungs-Kalender
pro 1876,**

nebst Verzeichniß der bis jetzt gezogenen
Serien aller

**Staats- und Privat-Lotterie-
Anleihen.**

75 & ord. — 50 & netto u. 9/8 Expl.

Ich bitte, fest zu verlangen.

W. Levysohn in Grünberg i/Schl.

[744.] Meine im Selbstverlag erschienene Bro-
schüre:

Enthüllungen

über

die Hamburger Lotterie.

Preis 1 M., offerire ich den verehrl. Handlun-
gen franco mit 50 % Rabatt gegen baar, bei
wen. 3 Expl. Da die Hamburger Lotterieloose
überall, besonders aber in Süddeutschland
und Oesterreich-Ungarn verbreitet sind, so
darf dieses von der Presse beifällig aufgenom-
mene Werkchen überall auf Absatz rechnen.

Um gef. bald. Bestell. bittet

A. Lingnau.

Hamburg, St. Georg.

Costümbilder einzeln!

[745.]

Für die Carnevalszeit empfehlen wir unsere schöne, aus 84 Nrn. bestehende Collection Costümbilder (früher M. Ravizza's Verlag) zu recht thätiger Verwendung. Die Collection enthält die Trachten aller Nationalitäten und Gegenden, Costümbilder aus den beliebtesten Opern, geschmackvolle Phantasiecostüme etc.

Im Allgemeinen liefern wir zwar nur fest, doch sind wir gern bereit, an Handlungen, die sich einen größeren Absatz versprechen, eine Anzahl Blätter in Commission zu geben, bedingen jedoch hierbei Remission des nicht Abgesetzten innerhalb 3 Monate.

Der Preis eines Blattes ist 60 s., fest mit 25%, baar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 13/12.

Ergebenst
München. **Wey & Widmayer.**

Zeitschriften für 1876.

[746.]

Wir empfehlen den Herren Collegen die in unserem Verlage erscheinenden christlichen Zeitschriften auch für dieses Jahr zu recht thätiger Verwendung und bitten um umgehende Continuationsangabe.

Des Christen Glaubensweg. 12 Hefte pro Jahr. Preis 1 M. 80 s. ord., 1 M. 35 s. netto.

Sammlungen für Liebhaber christl. Wahrheit. 12 Nrn. pro Jahr. Preis 1 M. 40 s. netto.

Der Weissagungsfreund. 12 Nrn. pro Jahr. Preis 1 M. ord., 75 s. netto.

Mittheilungen der Pilgermission. 6 Nrn. pro Jahr. Preis 40 s. netto.

Bibelblätter. 4 Nrn. pro Jahr. Preis 40 s. netto.

Ergebenst
Basel, 4. Januar 1876.
G. F. Spittler.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[747.]

Von dem soeben erschienenen, nur in der Continuation ausgegebenen

„Beilageheft zu Band XXI. der Zeitschrift für Handelsrecht“

habe ich in mäßiger Auflage einen Separat- abdruck unter dem Titel:

Die
**Revision des Handelsrechts
in
Belgien.**

Von
Emil Sachs,
Rechtsanwalt beim Reichsoberhandelsgericht in Leipzig.
(Preis 4 M. 40 s.)
herstellen lassen und stehen Exemplare auf Verlangen gern à cond. zur Verfügung.
Unverlangt versende ich nicht!
Hochachtungsvoll
Stuttgart, 4. Januar 1876.
Ferdinand Enke.

Verlag von J. Bensheimer in Mannheim u. Straßburg.

[748.]

**Wichtig für Elsaß-Lothringische
Handlungen.**

Soeben erschien:

Juristische Zeitschrift

für das

Reichsland Elsaß-Lothringen.

Herausgegeben

von

Dr. Buchelt,

Reichs-Oberhandelsgerichts-Rath zu Leipzig.

und

Meurer,

Appellationsgerichts-Rath zu Colmar.

I. Jahrgang. 1. Lieferung pro 1/10.

6 M. ord., 4 M. 50 s. netto.

Von dieser officiellen Zeitschrift des Reichslandes stelle ich jede Zahl zur thätigsten Verwendung der verehrlichen Sortimentshandlungen à cond. zur Verfügung und ersuche, da ich unverlangt nichts versende, um gefällige Angabe des Bedarfes.

Mannheim, 10. Januar 1876.

J. Bensheimer.

[749.] In unserm Verlage erschien soeben:

**Sammlung von Zeichnungen
ausgeführter Kirchen, Schulgebäude
und Privatbauten**

in Haustein und Backstein

von

G. W. Gase,

Baurath in Hannover.

Heft 7—10., womit das Werk abgeschlossen ist.

Preis à Heft 4 M. ord., 3 M. netto,

2 M. 70 s. baar.

Die Fortsetzung wurde von uns noch in alter Rechnung expedirt. Die geehrten Handlungen, welchen die Fortsetzung noch nicht zugegangen sein sollte, bitten wir, zu verlangen, da wir die einzelnen Hefte nur noch fest liefern können.

Hochachtungsvoll ergeben

Hannover, 6. Januar 1876.

Schmorl & von Seefeld.

Verlag von Georg Stilke in Berlin.

[750.]

Soeben erschien und wurde nach Massgabe der eingegangenen Bestellungen versandt:

Tante Therese.

Schauspiel in vier Acten

von

Paul Lindau.

8. Eleg. geh. Preis 2 M. 50 s., gegen baar 40% und 7/6, in Rechnung 25% und 11/10.

Dieses Buch gilt für die beste Arbeit des Verfassers, es gewinnt noch bei der

Lectüre; wie fast Alles von Paul Lindau, zeichnet es sich durch feine, witzreiche Sprache aus.

Die Auflage genügt nicht für all die eingegangenen à condition-Bestellungen, ich bitte daher, eventuell fest oder baar nachzuverlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin N. W., 6. Januar 1876.

Georg Stilke.

[751.] Soeben erschien in unserem Verlage und bitten, fest zu verlangen:

**Dr. Adolph Fischhof,
zur Reduction der continentalen
Heere.**

II. Heft.

1 M. 20 s. ord. mit 25% in Rechnung,
baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

A cond.-Bestellungen dieser epochemachenden Broschüre bedauern wir weder von diesem, noch dem bereits früher erschienenen Hefte I. berücksichtigen zu können.

Wien, im December 1875.

**Wallishausser'sche Buchhandlung
(Joseph Klemm).**

[752.] Soeben erschien und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Rocco,

**Umgang in und mit der
Gesellschaft.**

Preis brosch. 3 M. ord., 2 M. netto;
geb. 4 M. ord., 3 M. netto.

(Gebundene Exemplare nur fest.)

Halle, Januar 1876.

Otto Hendel.

Verlags-Veränderung.

[753.]

Durch Kauf übernahm ich von Herrn Alexander Danz hier in sämtlichen Borräthen und mit allen daran haftenden Rechten*):

Braun, J., Naturgesch. der Sage. 2 Bde. gr. 8. 1864—65. Br. Preis: 18 M. ord., 13 M. 50 s. no., 12 M. baar.

Reissmann, A., allgem. Geschichte der Musik. Mit zahlr. in d. Text gedruckten Notenbeispielen u. Zeichnungen sowie 59 vollständigen Tonstücken. 3 Bde. gr. 8. 1863—64. Br. (Früherer Ladenpreis 33 M.) Ermässigt auf 18 M. ord., 13 M. 50 s. no., 12 M. baar.

— **Grundriss der Musikgeschichte.** 8. 143 S. 1870. (Früherer Ladenpreis 2 M. 25 s.) Ermässigt auf 1 M. 50 s. ord., 1 M. no., 90 s. baar.

Indem ich bitte, von Vorstehendem Notiz zu nehmen, sehe gef. Bestellungen entgegen und zeichne

Achtungsvoll und ergebenst

Leipzig, Januar 1876.

Otto Aug. Schulz.

*) Bestätige ich hiermit.

Alexander Danz.

[754.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Handbuch
über den
Königlich Preussischen Hof
und Staat
für das Jahr 1876.

71 Bogen gr. 8. Cartonirt 13 *M* ord.,
12 *M* baar.

Wir bitten, zu bestellen.

Berlin, 6. Januar 1876.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[755.] Soeben erschien bei uns ein neues Werk von

George Smith:
The chaldaean account
of Genesis,
from the cuneiform inscriptions.

Mit zahlreichen Illustrationen.

8. Geb. 16 sh.

Gleichzeitig erschien die 5. Auflage von:

Assyrian explorations and
discoveries

by

George Smith.

Illustr. 8. Geb. 18 sh.

Franco Leipzig mit 25% baar.

London, 23. December 1875.

Sampson Low & Co.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

Fortsetzung!

[756.]

In Bälde erscheint:

Compendium

der

Experimental-Physik

nach Jamin's petit traité de physique

deutsch bearbeitet

von

Dr. G. Recknagel,

Professor und Rektor der k. Industrieschule
in Kaiserslautern.

V. Abtheilung:

Elektro-Magnetismus. Akustik.

2 *M* 40 *z* ord., 1 *M* 80 *z* no.,

1 *M* 60 *z* baar.

Freierpl. in Rechnung 13/12; baar 7/6.

Wir bitten, zur Fortsetzung nur fest, resp.
baar zu verlangen.

Stuttgart, Januar 1876.

Meyer & Zeller's Verlag
(Fr. Vogel).

Dreißundvierzigster Jahrgang.

H. Hartung & Sohn in Leipzig.

[757.]

Die erste Auflage des von der Presse auf's
anerkannteste besprochenen (die Norddeutsche
Allg. Zeitung 1875, Nr. 273 widmet ihm
an erster Stelle einen ausführlichen Artikel):

Moricr, N. S. D., engl. Geschäftsträger in
München, Selbstregierung. Die deutsche
Gemeindeverwaltung auf Grundlage der
Preuß. Kreis-Ordnung im Vergleich zum
engl. Selbstgovernment. Deutsch von Dr.
S. Beta. Mit Vorwort von Prof. Dr.
von Holzendorff. Preis 2 *M*

ist vollständig vergriffen. Eine zweite, vom
Autor durchgesehene, vermehrte und verbesserte
Ausgabe erscheint Ende Januar. Preis und
Bezugsbedingungen wie bei der ersten Auflage:
in Rechnung 25%, baar 33 1/3% und 11/10
Exemplare.

Leipzig, 10. Januar 1876.

Tauchnitz Edition.

[758.]

Nächste Woche:

My young Alcides.

A new Novel

by

Miss Yonge,

Author of „The Heir of Redclyffe“.

Leipzig, den 10. Januar 1876.

Bernhard Tauchnitz.

[759.] Ich erlaube mir die geehrten Sorti-
mentshändler hiermit zu benachrichtigen, daß in
meinem Verlage nächstens erscheinen wird:

Kleiner Atlas
für die einfache Volksschule

unter Mitwirkung

praetischer Schulmänner

von

Dr. Henry Lange.

20 Blatt in 4. Geheftet.

Das Werkchen, das unter Berücksichtigung
der Bedürfnisse und Verhältnisse dieser Schule
zu Stande gekommen ist, wird — besonders
der Volksschule auf dem Lande — zu einem
sehr billigen Preise willkommen sein. Der Name
des Herausgebers bürgt für seine treffliche Be-
arbeitung.

Braunschweig, Januar 1876.

George Westermann.

— „Die Neue Welt“ —

[760.] erscheint in ihrem ersten Hefte mit
Ablauf der dritten Januarwoche.

Einzelnummern, im Abonnement wö-
chentlich lieferbar, werden jeden Freitag
expedirt. Für entferntere Orte: Donnerstags-
tag Expeditionstag. Bei Hefen: Jeder
dritte Donnerstag von Neujahr ab.

Probenummern sind gratis und die-
nen für Abonnenten als Nr. 1. Für feste
laufende Abonnements Hefte 1. und 18.
gratis. — Abonnements sind voraus zu bezah-
len. — Auf Wochenlieferungen ist jeden Mo-
nat im Quartal, auf Hefelieferungen (Nr. 1
und 18 ausgenommen) alle 3 Wochen (für
jedes Hefte) Vorauszahlung zu leisten.

Wir ersuchen dringend um allseitig
genaue und rechtzeitige Angabe der
Abonnements, da wir sonst für pünkt-
liche Lieferung nicht garantiren können.

Leipzig, Färberstraße 12, II.,

den 7. Januar 1876.

Die Genossenschaftsbuchdruckerei.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[761.] In 14 Tagen erscheint in meinem
Verlage:

„Seine Cousine Sarah.“

Roman

von

Fr. Will. Robinson.

Aus dem Englischen

von

Camilla Baronesse von Courbay.

Einzige autorisirte deutsche Ausgabe.

3 Bde. Ca. 50 Drabgn. Eleg. brosch.

Preis 11 *M* ord., 8 1/4 *M* netto.

Bei Vorausbestellung mit 40% gegen baar.

Der hochbegabte Autor, in England zu
den vorzüglichsten Romanschriftstellern
zählend, hat auch in Deutschland bereits durch
seine 3 vorliegenden Werke sich eine gesicherte
Stellung errungen. Seine neueste Schöpfung:
„Cousine Sarah“ aber übertrifft seine früheren
Schriften um ein Bedeutendes und kennzeich-
net sich als eine Arbeit ersten Ranges.

Ich bitte um gef. Angabe Ihres Bedarfs,
werde aber à cond. Aufträge nur nach Maßgabe
der festen u. Baar-Bestellungen expediren.

Achtungsvoll

Leipzig, 5. Januar 1876.

Bernhard Schilde.

Angebotene Bücher u. s. w.

[762.] **E. Morgenstern** in Breslau offerirt:

1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. I. Sect.

Bd. 1—3. 5. 6. 9. 11—22, 24—26. 28

—34. Supplem. 1—14. II. Sect. Bd. 1

—7. 9—18. III. Sect. Bd. 1—12.

[763.] Die **Huwald'sche** Buchh. (J. Petersen)

in Flensburg offerirt und erbittet Gebote:

1 Archiv für Ophthalmologie, Bd. 1—17.

Geb. in Calico. Sehr gut erhalten.

[764.] **Edwin Schloemp** in Leipzig offerirt:

1 Harres, Schule d. Zimmermanns. 5. Aufl.

I. 1 *M* 75 *z*

1 Schick, Waarenkunde. 3. Aufl. 3 *M* 50 *z*

1 Anderson's Handels-Corresp. I. 24. Aufl.

2 *M* 50 *z*

1 Kohnmann, Spiritusberechner. 1 *M*

1 — Kubittab. f. Hölzer (Meterm.). 1 *M*

50 *z*

1 — Kubittab. (n. Fuß). 9. Aufl. 1 *M*

25 *z*

1 Schubert, Concordia. Vfg. 2—20. 7. Aufl.

à 25 *z*

1 Krause, Gedächtnißhalle d. i. R. 1870/71

gefall. Krieger. 2 Bde. 3 *M*

Preisermäßigung.

- [765.] **Kubasta & Voigt** in Wien offeriren in neuen Exemplaren gegen baar:
 Schmidl, A., die Grotten u. Höhlen von Adelsberg, Lueg, Planina u. Laas. Mit naturw. Beiträgen v. Dr. A. Pokorny, Dr. J. R. Schiner u. W. Zippe. Mit 15 Tfn. Fol. Text in 8. Wien 1854. (10 M) 4 M.
 Jahn, D., die Entführung d. Europa auf antiken Kunstwerken. Mit 10 Tfn. 4. Wien 1870. (14 M 20 S) 4 M.
 Simony, die Alterthümer vom Hallstädter Salzberg u. dessen Umgebung. Mit 7 Tfn. Quer Fol. Wien 1851. (4 M) 2 M.
 Hafis, Diwan. Persisch-deutsch v. Rosenzweig-Schwannau. 3 Bde. 8. Wien 1858—64. (56 M) 9 M.
 Saadi, der Fruchtgarten. U. d. Persischen v. Schlechta. Mit Illustrationen in Holzschnitt, Stahlstich, Chemithypie, Chalkographie, Lithographie, Stilographie, Galvanographie u. Siderographie. Wien 1852. (6 M 30 S) 2 M.
 Flügel, die arab., pers. u. türk. Handschriften der k. k. Hofbibliothek in Wien. 4. 1863—67. (56 M) 10 M.
 Meindl, R., Geschichte der ehemals hochfürstl. passauischen freien Reichsherrschaft, des Marktes u. der Pfarre Obernberg am Inn. 2 Bde. Linz 1875. 8 M.
 Unger, F., die fossile Flora v. Sozka. Mit 47 Tfn. Fol. Wien 1850. (50 M) 17 M.
- [766.] **F. A. Falk** in Leipzig offerirt baar:
 1 Simrock, das Rheinland. M. 60 Stahlst. Hlbfzbd. geb. 6 M 50 S. — 1 Gottlieb, Lehrbuch d. r. u. technischen Chemie. 3. Aufl. 2 Thle. Br. 2 M 50 S. — 1 Cohn, zur Beurtheilung d. engl. Eisenbahnpolitik. Br. (12 M 80 S) 5 M. — 1 Speil, Franz v. Tournely u. d. Gesellschaft d. heil. Herzens Jesu. 1 M 50 S. — 1 Fürst, hebr. Taschenwörterbuch üb. d. Alte Testament. Br. 1 M 25 S. — 1 Berliner Bauernfänger oder die Geheimn. d. Residenz. (20 S.) Cpt. 2 M. — 1 Gartenlaube 1868—75. 20 M.; — 2 do. 1872. à 2 M 50 S.; — 5 do. 1875. à 3 M. — Lpz. Illustr. Zeitung 1843. 3 M.; — do. 1844—47, 50—65, 67, 68, 72. à 5 M.; — do. 1864, 66, 71, 74. à 9 M. — 1 Ueber Land und Meer 1864. 6 M.; — do. 1865. 4 M.
- [767.] **Wilh. Hoffmann** in Leipzig offerirt:
 Gartenlaube 1856, 57. à 4 M 50 S.; 1858—60, 62—65, 67—74. à 3 M.; soweit zu haben einzelne Nrn. à 10 S., Quartale à 75 S.
 Hempel's Nationalbibl. Hft. 1. u. ff. à 15 S.

- [768.] **J. Greben** in Grefeld offerirt in gut erhaltenen Exemplaren:
 Bossuet, Einleitung in die Geschichte der Welt und der Religion, fortgesetzt v. Cramer. 7 Thle. (Leipzig 1760.) 8 Ldrbde.
 Antoine, Pauli Gabrielis, theologia dogmatico-scholastica, praelectionibus accommodata. (1767.) Tom. 1. 3. 4. 7. 8. (Jeder Band bildet ein abgeschlossenes Ganze.) Geb.
 Opfermann, P., Tractatus de statu hominis morali vita et post mortem. (1769.)
 — Tractatus de jure et justitia. (1767.)
 — Tractatus de verbo incarnato. (1767.)
 Sporer, P. F., Theologia moralis super decalogum. 6 Vol. (Salisburgi 1690—93.) Gut erh.
- [769.] **G. Doulin** (D. Flössel's Buchhdlg.) in Görlitz offerirt u. erwartet ein Gebot auf:
 Fink, musikal. Hausschatz, 1000 Lieder mit Begleitung des Pianoforte. 6. Aufl. 4. 3 Hlbfzbd. Leipzig 1860.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [770.] **Moriz Schneeweiß** in Bielefeld sucht:
 Campe's, J., sämtliche Jugendschriften. Billig.
- [771.] Die **Krüß'sche** Buchhdlg. in Eichstätt sucht:
 Tirini comment. S. Script. 2 Vol. Augsb. 1757. — Köchly u. Rüstow, griech. Kriegsgeschichte. — Geschichte der Niederlande von den ältesten Zeiten. — Linke, Pflanzen-Atlas. — Hager, Commentar. — Hager, Manuale pharmac. — Pharmacopoea germanica. — Muspratt, Chemie. — Lessing's Werke. — Reitlinger, freie Blide. — Hager, botan. Unterr. — Hager, erster Unterr. — Kurz, Literaturgesch. — Mothes, Baulex. 2. Aufl. — Artus, Handatlas. — Jäger, Gartenbuch. — Rziha, Tunnelbaukunst. Offerten gef. direct.
- [772.] **J. Fassbender's** Buchhdlg. u. Antiquariat (W. Fröhling) in Elberfeld sucht:
 Schmidt, J., Geographie u. Geschichte d. Herz. Berg, d. Grafsch. Mark u. s. w. mit Karte.
- [773.] **J. Fassbender's** Buchh. u. Antiquariat (W. Fröhling) in Elberfeld sucht:
 Schürmann, Lehrb. d. Rechenkunst.
- [774.] **G. Doulin** (D. Flössel's Buchhdlg.) in Görlitz sucht u. erbittet directe Offerten:
 1 Stieler's großer Atlas. Neue Aufl.
 1 Meyer's Lexikon. 2. Aufl. mit Supplem.
 1 Kaiser's Bücher-Lexikon 1822—51.
 1 Toussaint-Langenscheidt, franz. Briefe. I. II.
 1 Gumpert, Töchter-Album. 21. Bd. Roth geb. (fehlt beim Verleger.)
 1 Gregorovius, Gesch. d. Päpste.
- [775.] **Chr. Frdr. Vieweg's** Buchhdlg. in Quedlinburg sucht:
 Mentzel u. v. L., landw. Kalender f. 1876.

- [776.] **G. Casten** in Berlin sucht:
 1 Taschenbuch d. freiherrl. Häuser 1872, 73. Offerten erbitte direct!
- [777.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
 1 Burdhardt, Aus dem Walde. Hft. 1.
- [778.] **L. Wolf's** Buchh. in Dresden sucht u. erbittet directe Offerten:
 Hinrichs' Bücher-Verzeichniß 1871—74. Bibliotheca hist.-naturalis, ed. Zuchold. 2. Jahrg.
- [779.] **Friedr. Trauner** in Wels sucht antiquarisch:
 Fliegende Blätter. Gut erhalten.
- [780.] **B. Hartmann** in Elberfeld sucht in einem durchaus tadellosen Exemplare:
 1 Lübke, Handb. d. Kunstgeschichte. Neueste Aufl. Geb.
- [781.] **Hermann Loescher** in Turin sucht:
 1 Meyer, vergl. Grammatik der griech. u. latein. Sprache. Bd. 1.
 1 Ceaumoenberghe, sur l'anatomie physique et la pathologie du placenta. Bruxelles 1871.
 1 Registrande der geograph.-statistischen Abtheilung d. gr. Generalstabes. 1. Jahrg.
 1 Muspratt, theoretische, prakt. u. analyt. Chemie, bearb. von Stohmann. Cplt. u. einzelne Bände.
 1 Annalend. Chemie u. Pharmacie. Jahrg. 1. bis 1875.
- [782.] **L. Saunier** in Danzig sucht:
 1 Hebbel's sämmtl. Werke.
 1 Falk, Johannes von der Ostsee.
 1 Riedel, 10 Jahre a. d. Geschichte d. Ahnherrn d. preuss. Königshauses.
 1 Archiv f. Physiologie u. Nervenkrankheiten. Cplt. bis 1875 incl.
- [783.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
 1 Theokrit, Bion u. Moschos, v. J. H. Voss. Tüb. 1808, Cotta.
 1 Homer, Odyssee, v. Voss. Hambg. 1781. (Erste Ausg.)
 1 — Ilias u. Odyssee, v. Voss. Königsberg 1802. (Zweite Gesamtausg.)
 1 — do. Tübingen 1814. (Vierte Gesamtausg.)
 Nur schöne, vollständige Expl., womöglich auf besserem Papier.
- [784.] **Rudolph Just** in Stargard i/Pomm. sucht:
 1 Brennecke, bibl. Beweis. (1819.)
 1 Haumann, Anti-Brennecke. (1820.)
 1 Thering, Geist des röm. Rechts.
 1 Trendelenburg, Naturrecht auf d. Grunde der Ethik.
 1 Lassalle, System der erworb. Rechte.
 1 Vogel, Karte vom Thüringer Walde. (Neueste Aufl.)
 1 Kretschke's sämtliche Werke.

- [785.] **H. Laechelin** in Kiew sucht:
Gossrau, latein. Sprachlehre.
Meyer, vergleich. Grammatik d. griech. u. latein. Sprache.
Dudik, Mährens allgem. Geschichte. 2. u. 3. Bd.
- [786.] Die **Huwald'sche** Buchh. (J. Petersen) in Flensburg sucht:
1 Trap, Topographie vom Herzogthum Schleswig.
1 Galen, der grüne Pelz.
- [787.] **R. Schönborn's** Buchh. in Sagan sucht antiqu.:
1 Göckingk, Gedichte. 4 Thle. 1821.
- [788.] **G. P. Aderholz'** Buchh. in Breslau sucht und erbittet Offerten direct:
Abegg, Versuch e. Gesch. d. preuß. Strafgesetzgeb. (Dümmler.)
Böhtlingk u. Roth, Sanscrit-Lex. Cplt.
Brehm, Thierleben. 5. 6. Bd.
Entsch. d. Reichs-Ober-Handels-Gr. Bd. 1-10. u. cplt.
Forcellini, Lexicon. Schneeberg.
Macaulay, Gesch. Englands. Gute Uebers.
Thiers, Hist. du consul. et del'empire. Nur gute Ausg. } Nur cplt. Cxpl.
Menzel, Adolf, Gesch. d. Dtschn. }
Patritius, de Evangel. lib. III. 1853.
Savigny, Prinzip d. neuen Strafprozess-Ordnung.
Theiner, Card. Graf Frankenberg.
Wahlberg, Maximilianische Hals-Gerichts-Ordnung.
- Hahn**, (Karl), Erzählgn. f. Kinder verschied. Alters.
— **Wilhelmine** od. d. erste Buch f. Mütter.
Lindau, P., Blandereien e. Kleinstädters. I. u. cplt.
Löhr, Tändeleien u. Scherze.
— (?) **Lottchen** u. ihre Brüder.
Rudolphi, Caroline, diverse Schriften.
- [789.] **J. Rentel** in Potsdam sucht:
1 Flieg. Bl. Neuerer Jahrg. — 1 (Nicolai), eynfl. feyn. Alman. Jahrg. 1. 1777. — 1 Bremer, das Haus. N. N. — 1 Berliner Tonkünstler-Lexikon. — 1 Rehm, Gesch. d. Mittelalters. Thl. 2. Abth. 2 — Schluß. — 1 Liliencron, histor. Volkslieder d. D. — 1 Stoepel, Gesetzcodex. Jahrg. 1860, 61. — 1 Denkmäler der Kunst. Gr. Ausg.
Von den drei Letzteren erbittet Offerten direct.
- [790.] Die **Grote'sche** Sortimentsbuchhdlg. in Hamm sucht:
1 Johow, Concursordnung mit Commentar. Ladenpreis 4 M.
- [791.] **J. Laubels** in Prag sucht:
1 Haefel, Morphologie.
1 Dejean, Verzeichniß von Coleopteren.
- [792.] **G. Buchal** in Patzschau sucht:
1 Wiese, das höhere Schulwesen. Bd. 1.
- [793.] **Dülfer's** Sortiments-Buchhdlg. (F. Willkomm) in Breslau sucht und erbittet directe Offerten:
1 Jung-Stilling's sämtliche Werke.
2 Schlier, die kleinen Propheten.
1 Eckert, Magazin z. Beurtheilung des Freimaurer-Ordens.
- [794.] **Fr. Adermann** in Weinheim sucht und bittet um directe Offerten:
12 Bad. Geschäftskalender 1876. (Geiger.) Durchsch.
1 Eichstädter Bienenztg. 1874. Cplt.
1 Fam.-Zeitung 1872. Hft. 12. 13. 15. 16. (Schönlein.)
1 Reiche, Dampfkessel. 2 Bde.
- [795.] **S. Bremer** in Stralsund sucht:
1 Haefel, generelle Morphologie.
- [796.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Baumstark, Orat. lat. viror. recent. aetatis, Graevii, Wytttenbachii etc. 1835.
Roth, lat. Stilübungen. 2 Thle.
Ernesti, Clavis Horat.
Toussaint-Langenscheidt, engl. u. französ. Unterrichtsbriefe.
Pott, etymolog. Forschungen. 2. Aufl.
Ovidii epist. ex Ponto, ed. Korn.
Müller, Denkmäler d. alt. Kunst.
Feldbausch, griech. Chrest.
Spruner-Menke, Atlas antiq. Ed. 3.
Kaltschmidt, Wört. d. deutsch. Sprache.
Coranus, arab. ed. Flügel-Redslob.
Münkel, Evang.-Predigten.
Hahn, J. Mich., Schriften im Auszug. 2 Bde.; sowie Sonstiges v. ihm.
Reusch, Bibel u. Natur. 3. Aufl.
Archiv f. Kirchenrecht, hrsg. v. Moy de Sons. Bd. 1-6.
Memminger, Oberamt Heilbr.
Semper, der Stil in d. techn. Künsten.
Helmholtz, physiol. Optik.
Herbart, allgem. Pädagogik.
— Aphorismen z. Pädag.
- [797.] **Alex. Pribil** in Berlin, Leipziger Str. 131, sucht (Offerten direct):
Alte Kupferstiche, bes. Jagd- u. Thierstücke (Ridinger). — Blätter, die auf das alte Berlin, das Theater, auf Rußland (bes. Portraits) Bezug haben. — Militär-Costüme, Caricaturen, Curiosa, adlige Familienportraits, preuß. hist. Blätter ic.
- [798.] **J. Greden** in Crefeld sucht gut erhalten, wie neu, und erbittet gef. Offerten direct:
Meyer's Converf.-Lexikon incl. Supplement. Compl. Geb.
- [799.] **Fr. Stollberg** in Merseburg sucht antiquarisch, gut erhalten:
1 Katalog der Pariser Weltausstellung 1867. Brockhaus.
- [800.] **Aug. Deubner** in St. Petersburg sucht:
1 Justinus, ed. Jeep. Ed. major.
1 Kühn, d. enunciationibus relativis linguae latinae. Brandenb. 1836.
1 Kopisch, allerlei Geister. M.-N. Geb.
1 Hölderlin, Werke. 2 Bde. gr. 8. (Cotta.)
1 Sternberg, Nachtlampe.
2 Galeer, Cours élém. d. langue allemande à l'usage des écoles publiques d. l. Suisse romande. Genf 1842.
- [801.] Die **J. B. Meßler'sche** Buchhandlung in Stuttgart sucht:
1 Gettke, Bühnen-Almanach. 3. Jahrg. 1875. Bismögl. ungeb. Gut erhalten.
- [802.] **Carl Schmidt** in Döbeln sucht:
1 Liber jubilaorum, ed. A. Dillmann. Kiel 1859. 18 M.
- [803.] **C. Schrader** in Stolp sucht:
1 Möllhausen, Flüchtling.
1 — Halbindianer.
- [804.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Schlund, Hausgesetze d. deutschen Adels.
Lehner, bayer. Hypothekenrecht. 2. Aufl.
Lang, württ. Personenrecht.
Böcking, röm. Privatrecht.
Fabri rationalia in pandectas.
Schulting, Notae ad pand.
Meermann, Thesaurus jur.
Grimm, deutsche Rechtsalterth.
Homeyer, Sachsenspiegel.
Lassberg, Schwabenspiegel.
Rosbach, üb. d. röm. Ehe.
Tigerström, röm. Dotalrecht.
Bluntschli, Erbfolge nach röm. Recht.
Vering, röm. Erbrecht.
Bruns, Recht d. Besitzes.
Bähr, Anerkennung als Verpflicht.
Zumpt, Criminalrecht d. röm. Republ.
- [805.] **Lindauer** in München sucht:
1 Lamartine, Hist. des Girondins.
- [806.] **Karl Aue**, Hofbuchhdlg. in Stuttgart sucht:
1 Daheim 1875.
1 Gartenlaube 1875.
1 Ueber Land u. Meer 1875.
- [807.] Die **Weber'sche** Buchhdlg. (R. Gaertner) in Stargard i/P. sucht u. erbittet Offerten direct:
Pabst, Leben Theodor Müller's. 2 Bde.
Teuffel, röm. Literaturgesch. 2. Aufl. 1. Lief.
Hoffmann, Deutschland. 1870.
Berlepsh, die Biene. (1860.)
Oppenhoff, Strafgesetzbuch. 4. Aufl.
- [808.] **List & Francke** in Leipzig suchen:
Karjavine, Description du pou vu au microscope. 22 Pages av. grav. 4. Carouge 1789.
Dubois de Montpéroux, Voyage autour du Caucase. 6 Vols. av. Atlas. Paris 1839 — 41.

- [809.] **J. A. Stargardt** in Berlin (Jägerstr. 53) sucht:
Hagen, Schwanensage. — Staufenberg, Legende. Hannov. 1849. — Schönemann, Merkwürd. d. herz. Bibl. Wolfenb. — Vanselow, Adel Pommerns. — Ducange, Gloss. graecit. — Goeckingk, Gedichte. 4 Bde. Frankfurt a/M. 1821.
- [810.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:
Achard, die europ. Runkelrüben. 1812.
Castelli lexicon syriacum.
Graetz, Gesch. der Juden. Nur eplt.
Zeitschr. f. vergleich. Völkerkunde. I. u. ff.
Zeitung d. Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltgn. 1866. 1. Sem.
Archiv f. patholog. Anatomie, v. Virchow. Bd. 61. 1.
Louez Dieu, von?. Gebetbuch mit französ.-deutsch. Text.
- [811.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
Fabrucci, italienische Grammatik. — Freytag, kleines arabisches Lexikon. — Funke, sächsische Verwaltungsgesetze. — Gegenbaur, vergleichende Anatomie. — Gerber, Privatrecht. — Goldfuss, Atlas d. Naturgeschichte: Säugethiere. — Goethe's Briefe an Frau von Stein aus d. Jahren 1776—1826. — Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom. — Grimm, deutsche Grammatik. — Gross, Essai sur la structure microscopique du sein. — Haeckel, generelle Morphologie. — Hankel, Physik. (Wird gut bezahlt.) — Hegel, Rechtsphilosophie. — Hempel, Nationalbibliothek. Cplt. u. einzelne Hfte. — Herzog, theolog. Realencyklopädie. — Heydenheim, Gesetz d. hebräischen Accents. — Hofer, Histoire d. l. chimie. — Holtzendorff, Encyklopädie; — Rechtslexikon. — Hyrtl, Anatomie. — Jacobi's mathemat. Werke. — Keller, Institutionen. — Kosegarten, Chrestomathia arabica.
- [812.] Die **H. Laupp'sche** Buchhandlung in Tübingen sucht und sieht directen Offerten entgegen:
1 Zeitschrift f. dtchs. Recht. Bd. 14—16. apart.
- [813.] **A. Goschorsky's** Buchh. in Breslau sucht:
1 Striethorst, Rechtsgrundsätze. Bd. 1. 3. 4.
1 Weiß, Geschichte d. Bauten, d. Tracht u. d. Geräths im Alterthum.
1 Merkur, Zeitschrift f. Altkatholiken. 1. 2. Jahrg.
1 Ministerialblatt für innere Verwaltung. Jahrg. 1840—52, 54—56, 58—60, 62—67, 70.
- [814.] Die **Amelang'sche** Buchhdlg. in Berlin sucht:
Bruchstücke aus den hinterlassenen Papieren des f. pr. Generalfeldmarschalls **C. Fr. v. d. Rnefeldt**, zusammengestellt von **A. v. Rnefeldt**. Magdeburg 1850.
- [815.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
Oecolampadius, Opera diversa.
Kinderlaube III. — Böttiger, Sabina.
Kurz, die Schweiz. — Heine's Werke.
Hegel's Werke. VII. XVIII.
Meyer-Merian, Thiergärtlein f. Kinder.
Kauffmann, Orbis pictus.
Stilling's Werke. 1835. III. 1842. V.
Morgenland, v. Preiswerk, 1841, 42.
Magazin f. Mission 1835, 48, 49.
Birchow u. Hirsch, Jahresbericht. IV. u. F.
Bungener, 3 Predigten. Cplt. u. II. ap.
Hagenbach's Kirchengeschichte. 7 Bde.
Lange, Leben Jesu. II. 3.
Oppenhoff, Rechtsprechung. IX. u. F.
Jacobi, Werke. VI.
Ohly, Mancherlei Gaben. I.
- [816.] **Ludwig Hollosy** in Großwardein sucht und sieht Offerten direct entgegen:
1 Euclydes, Data, übersetzt von Simson ins Englische in der Methode der Alten, aufgelöst von Joh. Christ. Schwab. Stuttg. 1780.
- [817.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:
1 Bornbaum, evang. Schulordnungen. Cplt.
- [818.] **Dieter's** Buchh. in Mannheim sucht:
Maschinenbauer. (Payne.) Frühere Jahrg.
- [819.] **R. Rymmel** in Riga sucht:
1 Illustration 1861. Vol. 37. 38.
2 Omnibus 1873, 74.
1 Schmidlin, Anleitg. z. Botanisiren.
1 Sue, der ewige Jude. Cplt.
1 Zeitschrift d. Dtschn. morgentl. Gesellschaft. Bd. 7.
1 Schriften d. Vereins f. dtche. Literatur in Berlin 1875. Cplt.
- [820.] **Carl Röttger**, kais. Hof-Buchhdlg. in St. Petersburg sucht gut erhalten:
1 Nagler, Monogrammisten. 4 Bde.
1 Raumer, Geschichte d. Pädagogik. Geb.
1 Martensen, christl. Ethik.
- [821.] **Faehy & Frid** in Wien suchen:
1 Häußler, Jos., üb. d. Beziehungen d. Sexualsystems zur Psyche.
- [822.] **G. J. Hamacher** in Frankfurt a/M. sucht:
Martens, Beschreibung der Hemmungen der höhern Uhrmacherkunst.
Mitschel, Geschichte Irlands seit dem Vertrag v. Limerick 1699.
Craison, Manuale juris canonici.
Guéranger, Institutions liturgiques. Le Mans et Paris. IV. u. ff.
- [823.] **Th. Krifke** in Erlangen sucht:
1 Oppenhoff, Commentar z. Strafgesetzbuch. 2., 3. od. 4. Aufl.
- [824.] **H. C. Huch** in Quedlinburg sucht u. erbittet Offerten direct:
Bode, Münzkunde Niedersachsens.
Schönemann, Bracteatenkunde.
- [825.] Die **Internationale Buchhandlung** (Th. Bergemann) in Berlin sucht:
Severin, Beiträge z. Kenntniß d. Dampfmaschine.
Beta, D., über d. Judenthum.
- [826.] **H. L. Schlapp** in Darmstadt sucht und erbittet Offerten direct:
1 Feuerbach, Kaspar Hauser.
1 Brehm, Thierleben. Gr. Ausg. Bd. 5. u. 6.
- [827.] **Max Kornicker** in Antwerpen sucht:
1 Zeitschrift für bildende Kunst. Jahrg. 3. 4. 5. 7.
- [828.] **Joseph Jolowicz** in Posen sucht:
1 Kant's Werke, von Hartenstein. 2. Bd. apart. — 2 Hamerling, Aspasia. — 1 Caesar, von Nipperdey. Gr. Ausg. Bd. 1. (Bell. gall.) oder compl. — Fischer, Rectionslehre bei Caesar. — Reinhardt, Tempora u. Modi bei Caesar. — Henne, de Caesare. — Erklärungsschriften zu Goethe's Iphigenie von Pudor, Hiecke, Jahn, Suttinger, Rinne, Köpke.
Nur umgehende directe Offerten können dienen.
- [829.] **L. Rosenthal's** Antiqu. in München sucht:
Spinoza's Werke. Deutsch in allen Ausg.
Urspurger, Nachrichten v. d. salzburgischen Emigranten, die sich in Amerika niedergelassen haben. Contin. 12—18. 4. Halle 1746—52.
— amerikan. Ackerwerk Gottes, od. Fortsetzung d. Nachrichten v. d. salzburg. Emigranten. 4 Stücke. 4. Halle 1754—66.
Hormayr, Taschenbuch. Jahrg. 1849.
Georgi, Th., allgem. europ. Bücher-Lexikon. Thl. 5. (Französ. Literat. enthalt.).
Peraldus, Guil., Summa virtutum et vitiorum. (Lat. Lettern.)
Compendium totius theologiae veritatis, VII libr. digestum. (Lat. Lettern.)
Giseke, G., Nachrichten v. d. Familie Giseke. 8. Eisl. 1843.
- [830.] **Ed. Groppe** in Trier sucht:
1 Bossuet, Episteln und Evangelien, französ. oder deutsch.
- [831.] **Aug. Schulz** in Coblenz sucht:
1 Rochow, Geschichte mein. Schulen.
1 Beecher-Stowe, Onkel Tom's Hütte.
- [832.] **J. Garfens** in Lübeck sucht:
1 Luthardt, apologet. Vorträge. 3 Bde.
1 Jahn, Mozart's Leben.
- [833.] Die **Creutz'sche** Buch- u. Mus.-hdlg. in Magdeburg sucht:
1 Straß, Strom der Zeiten.
oder eine andere synchronist. Tabelle der allg. Geschichte.
- [834.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
Nagler, neues allg. Künstler Lexik. 22 Bde. 8. 1832—52.

- [835.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M. suchen:
 Appel, Repertorium der Münzkunde. 1. u. 2. Thl. in 4 Bdn.
 Archiv für Ophthalmologie. Cplt.
 Ausland 1861—75.
 Arneth, die Cinquecento-Cameen u. Arbeiten B. Cellini's.
 Capodistrias, Correspondance, publ. par Bétant. Genève 1839.
 — jugé par lui-même. Paris 1842.
 Ciampi, de vita Karoli Magni.
 Döderlein, latein. Wortbildung.
 Friedhoff, allgem. Moraltheologie.
 Gori, Museum etruscum.
 Jaffé, Geschichte d. d. R. unter Lothar.
 — desgl. unter Conrad III.
 Inghirami, Museo Chiusino.
 Kurz, Rudolf IV
 — Albrecht III.
 — Friedrich d. Schöne.
 Lappenberg, Miniaturen d. Hamb. Stadtrechts.
 Massena, Mémoires, publ. par Koch.
 Möhler, Kirchengeschichte. Bd. 1. 2. u. Reg.
 Moritz, Versuch e. d. Prosodie.
 Museum, deutsches, von Boie, 1784. Juli—Decbr.
 Nissen, Biographie Mozart's.
 Rasche, Lexicon rei numariae. VI. 2. VII. 1. 2.
 Renaus de Montauban, par Michelant. (Lit. Verein.)
 Vigneules, Philippe de. (Liter. Verein.)
 Winckelmann, Monumenti antichi inediti.
 Weber, indische Studien. 3. Bd.
- [836.] **J. Noiriell** in Strassburg i/E. sucht:
 1 Potthast, Bibliotheca historica. 3 Bde. mit Suppl. 1862—68.
- [837.] **W. Erns** in Frankfurt a/M. sucht:
 3 Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsger. Bd. 1—17.
 1 Jean Paul's Werke.
- [838.] Die **G. Kreuzbauer'sche** Buchh. in Karlsruhe sucht:
 Rehfiler, Reisen durch Deutschland, Böhmen, Ungarn etc.
- [839.] **Fr. Schulze's** Buchh. (D. Dobbert) in Berlin W. sucht:
 1 Zeitschr. f. d. ges. Handelsr. 4. u. 1—11. Bd.
 1 Oppenhoff, Rechtspredung. Bd. 14.
 1 Großherz. hess. Regierungsbl. 1872, 73.
 1 Württemberg. Jahrbchr. f. Stat. u. Landeskunde. Frühere Jahrgänge bis 1874 incl. (Billigst.)
 1 Revue de Belgique. 1—5. Année. (Billigst.)
 1 Lucas, engl. Wörterbuch. I. II. od. einz. Thle.
- [840.] **G. A. v. Galem** in Bremen sucht:
 1 Weihnachts-Album. 1. Bd. Geb. (J. J. Weber.)
 1 — do. 2. Bd. Geb. (J. J. Weber.)
- [841.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
 Aeschylus, ed. Hermann. Ed. 2.
 Thucydides, ed. Poppo. Teubner.
 Thucydides, ed. Krüger.
 Tacitus, ed. Draeger.
 — do., ed. Heraeus.
 Cicero, ed. Baiter et Kayser. 9 Vol.
 Terentius, ed. Umpfenbach.
 Draeger, hist. Syntax.
 Christ, Metrik.
 Blass, attische Beredsamkeit.
 Volkmann, Rhetorik.
 Koechly, G. Hermann.
 Herbst, J. H. Voss.
 Peschel, Völkerkunde.
 Buchholz, Realien zu Homer.
 Boissier, Horaz.
- [842.] **B. Wittneven Vater** in Coesfeld sucht antiquarisch:
 1 Pertz, Monumenta Germaniae.
- [843.] **Carl Schoch** in Schaffhausen sucht:
 1 Mirabaud (Holbach), Système de la nature. In französischer Sprache.
- [844.] **Carl Räder** in St. Petersburg sucht:
 Rußbaum, neue Heilmethoden b. Geschwüren.
- [845.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
 Dächsel, Bibelwerk. — Kurz, deutsche Dichter. — Leitzmann, Wegweiser auf d. Gebiete d. deutschen Münzkunde. — Liman, über den preuss. Strafprozess. — Lindner, Kirchengeschichte. — Lisco, extemporirbare Entwürfe zu Predigten u. Casualreden über d. Neue Testament. — Löhe, Evangelien-Postille. — Ludwig, Physiologie. 2. Aufl. — Mayer, heraldisches ABC. — Meyer, vergleichende Grammatik d. griech. u. latein. Sprache. 2 Bde. — Mommsen, röm. Geschichte. — Monatsschrift f. Geburtskunde. Bd. 15. 16. 27. u. 28. — Quaritsch, Institutionen. — Roscher, Nationalökonomie. — Ruhkopf, Geschichte d. Pädagogik. — Sanders, Wörterbuch d. deutschen Sprache. Gr. Ausg. — Savigny, Recht d. Besitzes. 7. Aufl. — Schacht, Mikroskop.
- [846.] Die **Krüll'sche** Buchhdlg. (H. Belfe) in Jngolstadt sucht:
 1 Publicationen des deutschen Alpenvereins. II. 3. Hft. Vereinsjahr 1870/71.
 1 Hesekiel, schlichte Geschichten. I. II. apart.
 1 Temme, dunkle Wege. I. II. apart.
- [847.] **S. Eger's** Buchhdlg. in Dresden sucht schleunigst:
 Wegell, System des Civilrechts. 2. Aufl. Offerten erbitten direct.
- [848.] **Schmorl & v. Seefeld** in Hannover suchen antiquarisch:
 2 Karmarsch, Dictionnaire technologique. Deutsch-franz.-engl. Theil. Offerten erbitten direct.
- [849.] Die **H. Rosenberg'sche** Buchhdlg. in Berlin, Leipziger Strasse 135, sucht und sieht directen Offerten entgegen:
 Poisson, Lehrbuch der Wahrscheinlichkeitsrechnung, deutsch von Schnuse.
 Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts. Bd. 1—15.
 Laplace, Théorie des probabilités.
 Oppenhoff, Strafverfahren. Berlin 1866.
- [850.] **J. Deubner** in Riga sucht und erbittet Offerten mit directer Post:
 1 Dante, göttl. Comödie, ill. v. Doré. Cplt.
 1 Briegleb, H. R., über executorische Urkunden und Executivproceße. 2 Thle. A. u. d. T. Geschichte des Executivproceßes. Stuttg. 1845, S. G. Liesching.
 1 Vischer, Diotima.
- [851.] **Buchholz & Diebel** in Troppausuchen:
 1 Literar. Centralblatt 1875. 2. Qu.
 1 Jahrbücher des Vereins für wissenschaftl. Pädagogik. 1—5. Jahrg. Langensalza, Verlags-Comptoir.
- [852.] **G. Krebs** in Aschaffenburg sucht:
 1 Conversations-Lexikon für bildende Kunst. Vfg. 44. u. ff.
- [853.] **G. Krebs** in Aschaffenburg sucht:
 1 Oratores attici, ed. Bekker: Demosthenes.
- [854.] **Julius Bindewald** in Greifswald sucht:
 1 Jahrbuch des schweizer. Alpenclubs 1874/75.
- [855.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:
 1 Boz, Pickwickier. Ill. Ausg. (L., Weber.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [856.] Zurück erbitten sofort:
Stöpel, Freihandel und Schutzzoll.
 Frankfurt a/M., 7. Januar 1876.
Expedition des Merkur.
- [857.] Wiederholt! — Schleunigst erbitte ich alle à cond. empfangenen und nicht abgesehen Exemplare von:
Viebler, die deutsche Geschichte. 21. Auflage.
 75 λ netto.
 zurück, eventuell direct unter Kreuzband auf meine Kosten, wenn die baldige Gelegenheit zur Remission über Leipzig mangelt. Nach dem 1. Febr. nehme ich kein Exemplar mehr zurück und werde mich dann auf diese wiederholten Anzeigen berufen.
 Frankfurt a/M., den 7. Jan. 1876.
Wilhelm Rommel.
- [858.] Wir erbitten
Gdda, die ältere und jüngere etc., übersetzt von R. Simrod. 5. Auflage. (6 \mathcal{M} netto.) mit erster Gelegenheit zurück.
 Exemplare, welche uns nach dem 25. Febr. 1876 zugehen, werden wir mit Bezug auf diese Anzeige zurückweisen.
 Stuttgart, Ende December 1875.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[859.] Wiederholt erbitte alle remittirbaren Exemplare von:

Bely, G., Herzog Karl von Württemberg und Franziska von Hohenheim. gr. 8. Geh. 6 M. netto.

umgehend zurück, da eine neue, vermehrte Auflage in Vorbereitung ist und ich alle mir nach dem 1. Februar 1876 zugehenden Exemplare unter Bezug auf diese Anzeige zurückweisen möchte.

Stuttgart, Ende December 1875.

G. F. Simon.

[860.] Wiederholt und dringend erbitten gef. schleunigst, ev. direct pr. Kreuzband unter Anrechnung des Portos zurück:

Rothfachs, Syntaxis ornata etc. 4. Gelb broschirt. 1 M. 35 S. no.

N. G. Elwert'sche Verlagshdlg. in Marburg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[861.] Bei uns ist die erste und die zweite Gehilfenstelle bis 1. April d. J. neu zu besetzen.

Nur tüchtige, pünktlich arbeitende junge Männer wollen sich melden. Gute Handschrift ist unerlässliche Bedingung.

Gef. Anträgen unter Beifügung der Photographie und Copie der Zeugnisse, oder Angabe von Referenzen entgegensehend

Tübingen, Januar 1876.

H. Laupp'sche Buchhdlg.

[862.] Zum womöglich sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren, gewandten Gehilfen. Hübsche Handschrift und Ordnungsliebe, ein freundliches Wesen und Sprachkenntnisse, wenigstens des Englischen, sind erforderlich.

Gef. Einsendung einer Photographie nebst Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte direct.

Dresden, 7. Januar 1876.

George Gilbers.

[863.] Ende März d. J. wird in unj. Geschäfte eine Stelle frei. Wir suchen dafür einen nicht zu jungen Mitarbeiter, der im Sortiment wohl erfahren und unterrichtet genug sein muß, um mit Verständniß das Versenden von Neuigkeiten an Kunden, das Auslegen von Fortsetzungen, das Einräumen, event. auch die Beschreibung besorgen und beim Handverkauf erfolgreich mitwirken zu können. Eine deutliche, gefällige Handschrift, Genauigkeit, Sauberkeit, Verlässlichkeit beim Arbeiten, Ordnungsliebe sind unbedingte Erfordernisse; Sprachkenntnisse, wenigstens des Französischen, erwünscht.

An Gehalt zahlen wir im ersten Jahre monatlich 60 fl. oc. W. und vergüten nach Ablauf desselben die Kosten der Herreise.

Gef. Offerten erbitten direct.

Gratz, Steiermark, 1. Jan. 1876.

**Aug. Hesse's Buchhandlung,
August Zimmermann.**

[864.] Ein gut empfohlener Gehilfe, der auch Kenntnisse im Papier- und Schreibmaterialiengeschäft hat und Geschäftsreisen besorgen kann, findet sofort oder 1. Februar dauernde Condition bei

M. Friedländer in Brilon.

Zeugnisse womöglich mit Photographie. — Gehalt vorläufig 1000 M. jährlich.

[865.] Wir suchen zum sofortigen Antritt einen Gehilfen, der gute Sortimentkenntnisse besitzt und fähig ist, die Geschäftsbücher zu führen. Der Antritt kann sofort oder zum 1. Februar d. J. erfolgen. Gehalt bei freier Station im Hause 400—500 M. jährlich. Offerten möglichst mit Beifügung der Photographie erbitten direct per Post.

Beuthen O/Schl., den 5. Januar 1876.

Wolff'sche Buchhandlung.

[866.] Zum baldigen Antritt suchen wir einen soliden, tüchtigen Gehilfen katholischer Religion. Offerten erbitten wir uns direct.

Aachen.

Albert Jacobi & Co.

[867.] Zum sofortigen Antritt suchen wir einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, dem womöglich Sprachkenntnisse im Englischen und Französischen zur Seite stehen.

Gef. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und eventuell der Photographie erbitten durch umgehende directe Post.

Nürnberg, 6. Januar 1876.

J. A. Stein's

Buch- u. Kunsthandlung
(Ad. Köllner).

[868.] Zu sofortigem Eintritte suche ich für eine lebhaft Sortimentshandlung in der Rheinprovinz einen jüngeren, tüchtigen Sortimentsgehilfen, der selbständig arbeitet und vorkommenden Falles zur Vertretung des Chefs geeignet ist.

Offerten sub M. P. mit Abschrift der Zeugnisse und wenn möglich der Photographie erbitte umgehend.

G. F. Steinacker in Leipzig.

[869.] Für eine große norddeutsche Stadt suchen wir zum baldigen Antritt einen jüngeren Gehilfen. Nur Herren, welche mit einem feinen Publicum zu verkehren verstehen, wollen sich melden. Die Stellung wird eine angenehme sein. Gehalt den Leistungen entsprechend. Offerten sind an uns zu richten und ist persönliche Vorstellung erwünscht.

Leipzig, 5. Januar 1876.

Böhme & Drescher.

[870.] Zum baldigen Eintritt suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit dem Publicum und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Offerten mit Zeugnissen erbitte ich mir direct.

A. Freyschmidt in Cassel.

[871.] In meinem Geschäfte wird am 1. April eine Gehilfenstelle offen, die ich mit einem jungen Mann zu besetzen wünsche, welcher militärfrei ist oder doch seiner activen Militärpflicht genügt hat. Weitere Bedingungen: rasches, zuverlässiges Arbeiten und Kenntniß des Musikalienhandels. Gehalt vor der Hand 60 Gulden per Monat, Zulage den Leistungen entsprechend. Es wollen sich nur solche Herren melden, denen an dauerhaftem Engagement liegt und bitte ich, den gef. Offerten Photographie beifügen zu wollen.

Salzburg.

Geinrich Dieter.

[872.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen, der schnell und zuverlässig arbeitet und auf eine dauernde Stellung reflectirt.

Leipzig.

Rob. Forberg.

[873.] In einem lebhaften Sortimentgeschäft wird zum 1. März eine Stelle vacant. Gef. Offerten unter Nr. 1 befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

[874.] Am 1. April a. c. wird in einer rheinpreuß. Sortimentshandlung eine Gehilfenstelle vacant. Es wollen sich hierzu nur solche junge Herren melden, welche auch im Musikalienhandel bewandert, mit einem feineren Publicum zu verkehren geeignet sind und gute Empfehlungen, namentlich von ihrem jetzigen Prinzipal, beizubringen vermögen. Gehalt 1200 M.

Offerten mit B. M. 12. befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[875.] Ein junger Mann von guter Familie und gut empfohlen, am liebsten der Sohn eines Collegen, der bereits einige Kenntnisse im Buchhandel besitzt und sich weiter auszubilden wünscht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

F. Schulthess in Zürich.

[876.] Für einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann ist bei mir die Stelle eines Lehrlings offen.

Beiz.

A. Quß.

[877.] Die **Kub'sche** Buchhdlg. in Reichenbach i/Schl. sucht einen mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteten Lehrling unter günstigen Bedingungen.

[878.] Für eine lebhaft Universitätsbuchhandlung wird ein Lehrling mit der nöthigen Vorbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Briefe unter B. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[879.] Ein tüchtiger Gehilfe, 32 Jahre alt, mit schöner Handschrift und vertraut mit der Herstellung von Druckwerken, der lange Jahre in einer ersten Leipziger Verlagshandlung arbeitete und zuletzt ebenfalls lange Zeit in einem kleinen Verlag mit Buchdruckerei eine selbständige Stellung mit theilweiser Vertretung des Chefs bekleidete, sucht, auf sehr gute Zeugnisse gestützt, eine seinen Fähigkeiten entsprechende selbständige Stellung in einem größeren Geschäft oder lieber als Geschäftsführer eines kleinen Verlags.

Gefällige Anerbieten unter K. E. hat Herr K. F. Köhler in Leipzig zu befördern die Güte.

[880.] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe, der seit 5 Jahren im Buchhandel zur Zufriedenheit seiner Prinzipale thätig ist, sucht, behufs weiterer Ausbildung, Stellung in einem größeren Sortiment. Der Eintritt könnte auf Wunsch sofort erfolgen.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre B. L. # 16. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[881.] Ein junger, militärfreier Sortiment-Gehilfe, musikalisch gebildet, sucht pr. 1. April c. Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich das Musikaliengeschäft anzueignen. Gef. Offerten sub M. L. 20. durch die Exped. d. Bl.

[882.] Ein Gehilfe, 32 Jahre alt, an accurates und sicheres Arbeiten gewöhnt, mit angenehmer Handschrift, Kenntnissen der englischen und französischen Sprache, der in den bedeutendsten Städten Deutschlands und Oesterreichs conditionirt hat, sucht, gestützt auf empfehlende Zeugnisse, baldmöglichst Stellung. Gef. Offerten sub Chiffre X. Y. # 1. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[883.] Ein im katholischen Sortiment durchaus bewandeter und militärfreier Gehilfe reiferen Alters, welcher seit Jahren erste Sortimentstellen mit Erfolg bekleidete, sucht, gestützt auf sehr empfehlende Zeugnisse, pr. 1. April a. c. eine dauernde Stellung. Gef. Offerten unter G. # 10. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[884.] Für einen jungen Mann von 25 Jahren, der geläufig englisch und französisch spricht und schreibt, auch mit guten Zeugnissen versehen ist und in bedeutenden Geschäften gearbeitet hat, suche ich eine angemessene Stelle und sehe Offerten entgegen.

Leipzig, 3. Januar 1876.

G. C. Schulze.

[885.] Für einen jungen Mann, militärfrei, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig und den ich gut empfehlen kann, suche ich zum 15. dieses Stellung in einem flotten Sortimentsgeschäft in Süddeutschlands oder der Rheinprovinz.

Leipzig.

G. Glöckner, in Fa. Otto Spamer.

[886.] Für den 17-jährigen Sohn eines Buchhändlers, der die Secunda eines Gymnas. absolviert und das Zeugniß der Reife für den einjähr. Dienst hat, wird zu Ostern dieses Jahres eine Lehrlingsstelle gesucht. Aufnahme in Haus und Familie des Prinzipals erwünscht. Gef. Offerten sub E. W. K. # 500. an die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Für Verleger.

[887.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagwerke empfehle ich die seit 1. October 1875 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches u. geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig. ganz besonders. — Das Blatt enthält auf dem Gebiete der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege Original-Arbeiten, Uebersichten, Berichte, Feuilleton, und ist ausschließlich für das gebildete und bucherkaufende Publicum, als Staatsmänner, Geistliche, Aerzte, Techniker, Verwaltungsbeamte in Stadt und Land, Grundbesitzer und Familien bestimmt.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 S netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 M.

Zusendungen erbitte direct oder durch Herrn L. A. Kitzler in Leipzig. Belegnummern werden von mir pünktlichst und gratis geliefert.

Elberfeld.

Eduard Loh,
Verlagsbuchhandlung.

Englisches Antiquariat

[888.] liefere ich unter billigsten Bedingungen; hier erscheinende Antiquar- und Auctions-Kataloge stehen auf Verlangen gratis franco per Post zu Diensten, wo Erfolg dieser Auslage entspricht.

London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row.

F. Wohlauer.

[889.]

F. Wohlauer

in London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row,

empfehl ich zur Uebernahme von Commissionen aller Art auf hiesigem Platz. Referenzen bisheriger Committenten über pünktliche, rasche und billige Ausführung ihrer Anträge stehen zu Diensten.

Insertate

finden durch

Ueber Land und Meer,

Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4 mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 M 25 S

mit 10 % Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Hest-Ausgabe für die 4 spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 60 S

mit 10 % Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

— Galvanos. —

[891.]

Von den vorzüglichen Holzschnitten aller Jahrgänge des in unsern Besitz übergegangenen illustrierten Familienjournals

„Der Hausfreund“

offeriren wir

Galvanos à 10 S pro □ Centimeter, ferner Cliches der humoristischen Illustrationen à 5 S pro □ Centimeter.

Ein Cliches-Katalog liegt in der Expedition (Lindenstraße 1) zur Einsicht auf und werden auf Verlangen Probe-Abdrücke zugesandt. Expedition nur gegen baar.

Leipzig.

Job. Wih. Krüger.

[892.] Soeben ist erschienen:

Alsatica.

Verzeichniß einer reichhaltigen Sammlung von Schriften über Elsaß-Lothringen (1755 Nummern),

welche am 17. Jan. 1876 und den folgenden Tagen öffentlich versteigert werden.

Kataloge stehen auf Verlangen gratis zu Diensten. Aufträge besorgt E. Freiesleben, Buchhandlung, Alte Weinmarktstr. 7, sowie sämtliche übrigen Buchhandlungen Straßburgs.

Große Bücher-Auction in Wien am 25. Januar 1876.

[893.]

Am 25. Januar 1876 und die folgenden Tage findet die Versteigerung einer Sammlung von Büchern aus der Bibliographie, Geschichte besonders römischer und griechischer Classiker, Musikalien, durch den beeideten Bücher-Schätzmeister August Prandel statt.

Kataloge sind bei August Prandel in Wien zu haben.

„Sphynx“, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas.

[894.]

In der Sitzung vom 4. d. M. wurde an Stelle des von Hamburg scheidenden Herrn G. J. Bentfeldt

Herr Justus Pape (Herold'sche Buchhdlg.) zum Bibliothekar gewählt.

Beschlüsse für die Bibliothek befördert auch künftig gütigst Herr C. Boyjen.

Hamburg, 5. Jan. 1876.

Johannes Kriebel,
d. B. Präses.

[895.] Neue Werke über Bauwissenschaft und Maschinenlehre sind mir in einfacher Zahl à cond. willkommen.

R. Dandewerts' Buchhandlung
in Harburg.

Verkaufs-Offerte.

[896.]

Eine gute Linir- und Guillochir-Maschine, von A. Schimmel in Leipzig gebaut, ist zu dem billigen Preise von 100 M zu verkaufen. Näheres bei Herrn H. Haessel in Leipzig.

Mubeldruck!

[897.]

Für dieses ausgezeichnete, billige und rasche heliographische (Licht-) Druckverfahren nimmt Unterzeichneter Aufträge zu Originalpreisen entgegen und ertheilt jede nähere Auskunft.

Jena.

Dr. J. Schnauß.

Für Verleger!

[898.]

Die Redaction des

„St. Petersburger Herold“

(grosse, seit November täglich erscheinende politische Zeitung, Chefredacteur: Dr. Emil Schmidt) widmet bedeutenderen Werken aller Gebiete der Literatur kritische Besprechungen und erbittet Recensions-Exemplare durch Herrn Carl Röttger, kais. Hofbuchhändler in St. Petersburg.

[899.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine Zeitschriften:

Buch für Alle.

Allgemeine Familien-Beitrag.
Illustrierte Chronik der Zeit.

Preis pro drei- resp. viergespaltene Nonpareille-Zeile 60 S mit 16 2/3 % Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Januar 1876.

Hermann Schönlein.

Hartgé & Le Soudier à Paris,

[900.]

Rue de Lille 19,

Commissions- u. Exportgeschäft für französische Literatur,
(Franz Wagner in Leipzig)

empfehlen sich zur Besorgung von

Französischem Sortiment,
Antiquariat und Journalen.

Wöchentlich Eilsendungen nach Leipzig.

Oster-Messe 1876!

[901.] Meine Remittenden-Actur ging heute an alle Handlungen ab, mit denen ich Rechnung halte.

Ich mache darauf aufmerksam, daß ich Zahlung des vollen Saldo erwarte, bei etwaigen Ueberträgen der betr. Handlung das Conto schließe. — In Anbetracht des geringen Quantums, das bei mir in Rechnung versandt wird, erscheint meine Bitte wohl gegründet!

Ergebenst
Leipzig, 5. Januar 1876.
Georg Wigand.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[902.] Die Krankencasse des Verbandes zahlt wöchentlich 15 M. Krankengeld und bei zweijähriger Mitgliedschaft im Sterbefalle 100 M. Begräbnißgeld. Die Pensionscasse gewährt Pensionen von 600—1500 M.

Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn E. Baldamus, zu richten, von dem auch die Statuten versandt werden.

Gummi.

[903.] Radirgummi mit Rosette à Carton (Pfund) 48, 60, 80, 100, 120 Stück, 2 M. 25 A no.

Union-Gummi (auf einer Seite für Blei und auf der andern für Tinte) à 40, 60 Stück, 3 M. no.

Franzöf. Reibegummi, weiß, extrafein, à 20, 40, 60, 100 Stück, 3 M. 60 A no.

Naturgummi, ordin. (imitirt) à 40, 60, 80, 100 Stück, 3 M.

— fein à 20, 40, 60, 80 Stück, 4 M. 25 A
— extrafein für Künstler (echt) à 40, 60, 80, 100 Stück, 5 M. no. baar.

Gummistifte in Cedernholz, für Blei und Tinte, zweifseitig, p. Dhd. 2 M. 15 A no.

Gummitabletten, zweifseitig, für Tinte und Blei, in polirt. Holz p. Dhd. 2 M. 15 A no.

Fr. Aug. Großmann
in Leipzig.

Gefälligst zu beachten!

[904.] Auf die fortwährend an uns gerichteten Anfragen, betreffend den Zeitpunkt des Erscheinens des

II. Heftes von Pro Nihilo

machen wir die ergebene Anzeige, dass wir selbst nicht im Falle sind, hierüber auch nur eine Andeutung zu geben, da es im gegenwärtigen Augenblicke noch ungewiss ist, ob überhaupt nur ein solches erscheinen wird.

Achtungsvoll
Zürich, 6. Januar 1876.
Verlags-Magazin.

Dänisches Sortiment u. Antiquaria

[905.] liefert billigst
G. Torst's Sort. u. Antiqu. in Kopenhagen.

Romane,

[906.] Reiserwerke, Jugendschriften u. s. w. werden von einem gewandten und bekannten Autor schnell und zuverlässig aus dem Englischen übersezt oder darnach frei bearbeitet. Adressen unter E. U. 761. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Englische Journale u. Zeitschriften

[907.] pro 1876

bitte ich gef. sofort zu bestellen, resp. abgelaufene Abonnements zu erneuern; Bezug direct unter Kreuzband von mir ist billiger als bei der Post; auf Verlangen adressire ich auch an Ihre Kunden direct, ohne Preiserhöhung; Versendung nach Leipzig jeden Sonnabend pr. Postpaket.

London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row, December 1875.
F. Wohlaue.

[908.] A. Twietmeyer (früher Alphons Dürr, Ausländisches Sortim.-Conto) in Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung ausländischer Bücher und Zeitschriften, insbesondere amerikanischer, englischer, französischer, italienischer und spanischer. Er hält ein großes Lager von den gangbarsten Werken in diesen Literaturen.

[909.] Verhältnisse halber sofort zu verkaufen ist der Verlag eines Journals, welches pro Jahr 3000 M. reinen Nutzen, der auf Jahre hinaus garantirt wird, einbringt, für den äußerst billigen Preis von 18,000 M. Reflectenten wollen ihre Adresse gef. unter X. X. 13. in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Katholische Gebetbücher

[910.] in 480 verschiedenen Einbänden.
Joh. Röttges in Raina.

[911.] Die Verleger von
neueren Möbelzeichnungen,
nicht gothischen Stiles, erseuche ich um gef. Zusendung 1 Exemplares.

Gottfr. Beith in Osnabrück.

[912.] Die Ritter'sche Buchh. in Soest sucht: 1 Herbarium u. 1 Mineraliensammlung zu je ca. 21—30 M.

Familien-Nachrichten.

[913.] Die Verlobung ihrer Tochter Clara mit dem königlichen Lieutenant und Adjutanten des Garde-Train-Bataillons Herrn Eduard Ey beehren sich ergebenst anzuzeigen

Berlin, den 4. Januar 1876.
Prof. G. Langenscheidt, Verlags-Buchhldr. und Frau.

Leipziger Börsen-Course

am 8. Januar 1876.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with exchange rates for various locations: Amsterdam, Belg. Bankplätze, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien. Columns include location, unit, and price.

Sorten.

Table with interest rates for various currencies: K. russ. wicht., 20 Francs-Stücke, Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden, etc.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Frage, ob und in welchem Umfange Briefe gegen Nachdruck geschützt sind. II. — Der Allgemeine Buchhandlungs-Gehilfenverband und der Leipziger Buchhandlungs-Gehilfenverein. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 727—913. — Leipziger Börsen-Course am 8. Januar 1876.

Large table listing authors and publishers: Ackermann, Berberholz, Böhme, Brandes, Bremer, Buchal, Buchh., Buchh. Gehilfenverband, Buchholz & D., Burdach, Carstens, Casten, Cotta, Kreuz, Kreuzbauer, Czermak, Danckwerts, Deubner, Dieter, Doulin, Düffler's Sort., Eger, Einwert'sche Verl., Enke, Erxler, Exped. d. Merkur, Falk, Fasbender, Faeh, Forberg, Frank, Freyschmidt, Friedländer, Genossenschaftsbuchdruckerei, Gilbers, Glöckner, Golshorshy, Greden, Groppe, Großmann, Grote, Haar & St., v. Halem, Hallberger, Hamacher, Hartge, Hartge & Le S., Hartmann, Hartung & S., Hedendauer, Henkel, Hesse, Hoffmann, Hollosy, Huch, Huch in B., Huwald, Jacobi & C., Jolowicz, Just, Kleinm., Köhler's Ant., Kornicker, Krebs, Krijsche, Krüger, Krüll, Krüll in F., Kubasta & B., Kub in R., Kymmel, Laehelin, Langenscheidt, Laupp, Leroux, Leysohn, Lichtenberg, Lindauer, Lingnau, List & F., Loh, Löw & C., Lüderich'sche Verlagsbch., Raason, Repler, Reh & B., Reher & B., Rierzinsky, Riergenstern, Roitrieh, Ober-Hofbuchdr., Pribil, Red. d. „St. Petersburger Herald“, Rentel, Richter & R., Ritter, Ritter in S., Rommel, Rosenber, Rosenthal, Röttger, Röttges, Sachse & C., Saunier, Schlapp, Schlade, Schloemp, Schmidt in Dbl., Schmidt in R., V., Schmorl & v. S., Schnauß, Schneeweiß, Schneider, Schoch, Schönborn, Schönlein, Schrader, Schultheß, Schulz in E., Schulz in V., Schulze's Buchh., Schulze, G. C., Simon, „Sphing“, Spittler, Stargardt, Stauffer, Stein, Steinacker, Stille, Stollberg, Taubeles, Tauchnitz, Torst, Trauner, Twietmeyer, Weith in D., Verlags-Magazin, Biemes, Voigt, Vort, d. Raff, Colportage-verein in Herborn, Wallishauser'sche Buchh., Weber in St., Westermann, Wigand, Wittneven, Wohlaue, Wolf, L., Wolf in B.

